Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Umtildes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Maffenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

Misgabe A Ansgabe B Bleabab Steuelle Rockt. mit Rachbramangester monati 0.50 viertell 1.30 monati 0.50 viertell 2.40 0.70 2.10 Bogugspreis: Durch Tragerinnen und Bertretungen (obne Buftellnnd Bertretungen toone omter monatt 0.60 viertelt 1.80 viertelt 1.80

Berlag, Dauptgeldidfisftelle u. Rebattion: Rifninsftraße 11. Fernfprecher: Berlag Rr. 819.

Seber Abonnent der Wesbadener Menefien Nachrichten (Ansgade A) ift mit 800 Mart gegen Tob vurch Unfall jeder Abonnent der Wiesbadener Newesten Nachrichten, der and die humoristische Wocken-veilage "Rochbrunnengeister" (Ansgade I) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes- und Edny-Insgestänkisskall infolge Unfall dei der Kürnderger Ledensverschich-Vanst verscher. Bei verdeirsteten Abonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefrau.



Rebattion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199. Fillalen Mauritiusftr. 12 u. Bismardring 29 Ar. 809.

enn Mann und Fran verungläden, fommen je 1000 Mart, insgesamt also 1800 Start zur Anszahlung der Unsal in dinnen einer Woche der Rürnberger Ledensversicherungs-Bant anzuzeigen, der Ser zie dat Ach innerhald 24 Stunden nach dem Unsal in ärzliche Behandlung zu dezeden. Zodes Le müllen josort, spärestens ader innerhald 45 Stunden nach dem Eintritt zur Anneldung gebrach erden. Neber die Boraussehungen der Versicherung geden die Gersicherungsbedingungen Ausschlädig

Hummer 231

Montag. 4. Oftober 1915.

30. Jahrgang.

Der Balkansturm bricht los.

Rußland stellt an Bulgarien ein mit 24 Stunden befristetes Ultimatum. Griechenland und Rumänien bleiben einstweilen neutral. - Gute Nachrichten aus dem Westen und Often.

Die neuen griedensuniformen des Beeres.

Die felbgrane Farbe bleibt besteben.

Die Enticheidung über die fünftigen Friedensuniformen bes beeres ift gefallen und befaunt gegeben morben. Die foeben ericienene Rummer bes "Armee-Berordnungsblattes" veröffentlicht die allerhöchften Be-Stimmmungen über "Menderungen an ben Uniformen ber Offigiere und Mannichaften" nebft ben Musführungs. bestimmungen bes Rriegsminiftertums. Auf Grund ber außerordentlich gunftigen Erfahrungen, die in bem gegenmartigen Rriege mit ber felbgrauen Uniform gemacht morden find, ift bie Ginffihrung bes Gelbgrau auch fur bie Briebensuntformen beichloffen morben, wohl bie burchgreifenbfte Menberung in ber Musftattung unferes Deeres, bie feine Weichichte aufweift, die aber außerorbentlich erleichtert wird burch ben Umftand, bag bie große Angabl neugebilbeter Eruppenteile wenigstens bei ber Infanterie die Rammern vollig geleert bat und auch Beftanbe an Tuchen fo gut wie nicht mehr vorhanden maren. Reben ber Einführung ber felbgrauen Griebensuniform geht eine betradtliche Bereinfachung und Berbilligung einber.

Das Grundtuch des Waffenrocks (Attila, Ulanka) und der Schirmmütze ist demnach künstig seldgrau; nur für Jäger und Schüben, Jäger du Pferde und das reitende Jägerkorps graugrün. Bei den Schirmmützen der Küraffere, Oragoner und Onsaren bleibt das disherige Grundtuch. Es wird künstighin unterschieden zwischen dem Friedensrock, in dem der Soldat auf der Straße und im Verledensrock, in dem der Goldat auf der Straße und im Berkelt sich zeigt, und dem Feldrock, der Bluse, die zugleich als Arbeitsrock dient und die weit und bequem genug sein muß, um das Unterzleben wollener Unterkleidung usw, du gestatten. Der fünstige Ausgehrock unseres Soldaten, der bisherige Wassenrock, zeigt zu dem seldgrauen Grundtuch die altbekannten sarbigen Besätze. Die Schultersleppe wird sortan sein: am Friedensrock:

für die Fäger: hellgrün, für die Kavallerie: an der Bluse seldgrau mit weißem Borstoß: Das Grundind bes Baffenrodes (Attila, Ulanfa) und

a) Rüraffiere: wie bisher im Frieden, alfo weiß mit Bor-ftof in ber Regimenisfarbe, b) Dragoner: fornblumenblau mit Borftof in ber Re-

gimentsfarbe. Dufaren: Schnure in ben Regimentsfarben (bis-beriger roter 3. Dufaren jum Beifpiel rotweiß),

d) Ulanen: rot mit Borftoß in der Regimentsfarbe iweißer Ulan aum Beifpiel rot mit weißem Borftoß),

a) Jäger au Bferde: wie bisher im Frieden, also bellgrun mit Borftoß in der Regimentsfarbe,
für die Feldartillerie: rot,

für die Gugartillerie: goldgelb mit amei gefreugten

für die Bioniere: ichwars mit rotem Borftos,

für die Berfehretruppen: bellgrau.

fitt den Train: kaliblau statt bellblau). Eine völlige Bereinheitlichung ist bei den Sosen eingetreten; es gibt kinstightn für die ganze Armee nur noch Sosen von einem pöllig nentralen Erau. Der neue Mantel der Fußtruppen ift ein Mittelding zwischen dem bisberigen ungefütterten, der sich als zu leicht erwiesen hot, und dem zu langen und zu schweren der berittenen Bassen. Auch der Mantel ist künstigbin seldarau; die Spiegel am Aragen sind weggefallen, die Schulterklappen sind dieselben wie an der Bluse. Mantel und Bluse haben einen vom Grundtuch abweichenden Aragen.

In ben eigenen Duben tragen fünftigbin auch bie be-

ritienen Waffen einen Schirm.
An die Stelle des Halstuches und der schwarzen Halsbinde tritt eine graue Dalsbinde von verbessertem Schnitt.
Das Schubzeng der Fußtruppen bleibt, als glänzend bemährt, völlig unverändert; für die berittenen Waffert.
wird ein schwarzer Einheitstavalleriefteste eingeführt. wird ein schwarzer Einheitskavalleriestlesel eingesührt. Auch das Lederzeug ist künftigdin einbeitlich schwarz. Her-ner ist für die gelamte Armee ein einheitlicher Peldriemen mit dem bisberigen Koppelschloß der Juktruppen ein-gesührt. Bandelier und Kartusche für Unteroffiziere und Mannschaften sowie die Leibbinde der Ulanen sind abge-schaftt worden. Auch die Ulanen schwallen das Koppel sorian über; nur die Husen werden zur Schonung des Schwirdeleibes auch fünftig unterschwallen. Bei der Feldbetseldung sind die Unteroffiziertressen einheitlich für eldbetseldung sind die Unteroffiziertressen

einen abnehmbaren Dedel. Auch babet haben bie Erfahrungen des Arieges mitgewirft. Bie für Beltbahn und Brotbeutel, fo wird auch für den Tornifter die grane Farbe eingeführt.

Die Offizierausstattung wird sich im Baffenrod, Bluse, Maniel und Hosen ganz eng ber der Mannschaften anpasen, und zwar muß Blusen- und Manteltuch dem der Mannschaften völlig gleichen, während für die Friedensröde ein seineres Tuch gestattet, auch die Stickerei delbe-balten ist. An der Bluse ist die Stickerei ähnlich wie disder am Feldrod erseht. Für die Achselfunde sind dieselben Grundsähe wie det den Schulterklappen durchgestührt. An Stelle des nicht seldbrauchbaren blanken siebernen Asselleiten wird wird im Eriege ein befanderen klanke Geldenfellich ftfides wird im Rriege ein befonderes mattes Gelbachfelfift ! getragen. Dagegen find die Epauletten gänzlich abgeschalt. Der zweireihige Paletot ift durch einen einreihigen schlegensen Mantel erseht, der Ueberrod und die Interimsatilla werden durch die disherigen Litemfa unter dem Namen "Aleiner Rod" erseht. Die Borstohe des Aleinen Modes und die Ausschläge sind für alle Offiziere anceaurot, für alle Beamten kornblumenblan. Offiziere des Beurlandtenstandes brauchen biesen Friedensrod nicht zu besteht.

An die Stelle der filbernen Geldbinde tritt ein lebernes Geldfoppel, die Abjutantenicarpe mird jum Geldangug nicht mehr angelegt. Schnftricupe und Gamaichen der Offigiere find fortan ichwars und burfen auch jum Baradeangug getragen werden. Bur Feldausstattung der Offigiere ber Fustruppen treten Brotbeutel, Gelbflasche und Trintbeder bingu.

Die Ausführungsbestimmungen bes Rricgsminific-riums betreffen insbefondere bas Auftragen ber noch vor-bandenen Bestände und bas Busammentragen vor Etiden alter und neuer Art. Außerdem wird bestimmt, 30 Offi-giere Mäntel, Blufen, Reifs und Stiefestofen, sowie Brot-beutel, Feldflaschen und Trintbecher gegen Erstatung ber Selbstfosten aus Truppenbeständen entnehmen tonnen. Auch Tuch au den obengenannten Bekleidungsstüden dür-fen sie von den Bekleidungsämtern beziehen.

Mm Schluffe ber Allerhochften Rabinetisorber beift es: 36 erwarte, daß, nachdem nunmehr die Befleidung und Ausruftung bes Deeres unter Berückschitigung der Kriegs-erfahrungen neu geregelt ift, alle von einzelnen Dienstellen erlaffenen Sonderbestimmungen, erteilten Erlaubniffe und Bugeftanoniffe aufgehoben merden.

Abweichungen von den Bestimmungen und bie Ginfüh-rung besonderer Abgeichen bedürfen auch mabrend bes Krieges meiner ausbrudlichen Genehmigung."

Das Rriegsminiftertum weift bagu noch befonbers auf einzelne Stude als voridriftswidrig bin. So Offigiers. felbmuben für Unteroffigiere und Mannicaften, Bidelgomaiden, Ednuridube und Gamaiden für Unteroffigiere und Mannichaften, braune Sandichube für Unteroffigiere und Mannichaften, Unteroffigiersabgeichen in Form von Minteln und bergleichen,

Ein ruffiches Ultimatum an Bulgarien.

Petersburg, 4. Oft. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Der ruffifde Befanbte in Sofia erhielt ben Auftrag, Bulgarien gu verlaffen, wenn bie bulgarifche Regierung nicht binnen 24 Stunben ihre Begiehungen an ben Geinden ber flawifden Machte abbreche und nicht unverziiglich die Offigiere entferne, bie ben Armeen der Staaten angehoren, welche fich mit ben Ententemächten im Rriege befinben.

Erreauna in Sofia.

Der "B. 3." wird aus Cofia unterm 3. Oftober ges melbet: Bor ber ruffifden und ferbifden Befanbtichaft fan: ben mehrere Rundgebungen ftatt, Die einen gefährlichen Charafter angunchmen brohten; fie murben von ber Boli. gei jedesmal unterbrudt. Die Tore ber Gefanbifchaften

Das Dorgeben der Westmächte in Mazedonien.

Ropenhagen, 4. Oft. (Eig. Tel. Benf. Blu.)

Der im Parifer Auswärtigen Amt tatige Rorrefponeinheitlich für die gange Armee durch graue Borten erfett. Die Rummer auf dem Gelmibergug wird fünftig von allen Truppen getragen, und gwar in grüner Farbe. Sämttiche Gelme haben eine abnehmbare Spihe, der Tichapfa
bonien jeht unmittelbar vor der Berwirklichung keben. bent der "Berlingste Tibende" telegraphiert, bag bie angebrobten militärifden Operationen ber Weltmachte in Mages

Wichtige Erflärungen des bulgarifden Ministerpräfidenten.

Rumanien und Griechenland bleiben neutral.

Budapeft, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Die Beitung "Bilag" melbet aus Sofia: Der bulgarifde Minifterprafibent Raboslawow empfing

eine Abordnung ber mit ber Ghenabiemgruppe verbfindeten Stambulowiftenpartei. Die Abordnung erfucte ben Minifterprafibenten, ble Barteien über bie Stellungnahme ber Balfanftaaten gu unterrichten. Raboslamow er-

Bulgarien tonne mit Recht erhoffen, bag feine Lage fic vorlaufig wie bisher gestalten werbe. Die für bie nachfte Bufunft porausfictlichen weiteren Ereigniffe verfprechen fehr vortett: hafte Ergebniffe, Bulgarien werbe feine Grengen gegen Rorben und Gaben ansbehnen, Unfer Berhaltnis gu Rumanien ift berglich Der swifden Rumanien und ben Bentralmachten aufges tauchte Ronflift ift bereits beigelegt. Rumanien wirb mabrend ber gangen Daner ber Offenfive ber Bentrals madte in Gerbien nentral bleiben, auch in bem Galle. wenn am Balfan neue Romplifationen entfieben. Die rumanifche Regierung gab eine Ertlarung ab, monach fie begüglich Gerbiens besintereffiert fei.

Griechenlands baltung mahrend ber Offenfive ber Bentralmachte in Gerbien wird iben : tifd mit ber rumanifden baltung fein.

Truppenausschiffungen für die Baltanattion.

Lugano, 4, Oft. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Italienifden Blattern gufolge ift die Baltanaftion im Bange, Ratürlich würben bie biergn nötigen Truppen bem Dardanellenunternehmen eninommen.

Rach ber "Tribuna" begann bereits bie Musfaif. fung in einem griechtiden Safen. Gerner fiehen ruffifde Landungen in Barna und Burgas bevor, magrend in Cebaftopol und Odeffa ausgedehnte militärifche Bors bereitungen getroffen murben.

Blockierung der bulgarifchen Kuften.

Ropenhagen, 4. Oft, (Gig, Tel. Beni, Bin.) In ben ruffifden Militarfreifen erblidt man in ber Blodabe ber bulgarifden Rufte und ber Safen die wirt-famfte Art, in ber man Gerbien helfen tonnte. Die Blodabe wurde Bulgarien von ber Mugenwelt abidneiben und alle Bufubr labmen. Rur fiber Rumanten warbe eine folche möglich fein, aber auch biefer Beg murbe balb gesperrt werben. Bweifellos murbe Rumanien fofort bie Bufubr von Munition an Bulgarien verbieten, wenn biefes Land Gerbien angreifen follte.

Einer Melbung bes Parifer "Temps" gufolge freugt bereits ein englifc-frangbfifdes Gefcwaber an ber bulgarifden Rule im Megaiiden Meer, mabrend ruffifde Schiffe die bulgarifden Dafen im Comargen Deer bewachen. Die Berteibigung ber bulgartiden bafen im Schwargen Deer werbe befonbers von vier Unterfeebooten ausgeführt, bie Deutidland geliefert batte.

Die Silhrer der bulgarifchen Armee.

Ronfiantinopel, 4. Oft.

Die Ernennung Jetoms jum Oberbefehlshaber ber bulgarifden Armee bat in ben biefigen Militarfreifen große Befriedigung bervorgerufen, ba Jefow als Golbat und Charfter bier febr boch gefcant wird. Much die Ernennung Eftoms jum Chef des Generalftabes fowie bie Berufung Rutintidems auf ben Boften bes Rriegsminifters wird beifallig begrüßt.

Jetow, der jungft als Rachfolger Gitidems Rriegsminifter murbe und jest ben Oberbefehl aber bie Armee übernimmt, war, ebe ibm bas Rriegsminifterium anvertraut murde, militarfactundiges Mitglied ber Rommiffion, bie in Ronftantinopel den türtifc-bulgarifden Abireiungos pertrag sum Abichlug brachte.

Dergebliche Angriffe der Englander und grangofen. Weelchlagener Durchbruchsverfuch ber Huffen im Gudoften, Großes Sauptquartier, 2. Oft. (Amtitd.)

Westlicher Kriegsschauplag. Die Englander fuchten bente Racht, bas ihnen in den Rampfen ber letten Tage wieder abgenommene Gelande nordlich von Loos im Gegenangriff gurudguerobern. Der Berind icheiterte unter ichweren, blutigen

Berluften für ben Geind. Fraugbfifde Angriffe füd meftlich Angres, öklich Bondes, fowie norblich Renville murben ab:

gefdlagen. Die Angahl der Gefangenen, die unfere Ernppen in Diefem englifch : frangblifchen Angriffhab: ichnitt bisher machten, ift auf 166 Offigiere, 3642 Mann geftiegen; die Bente an Maichinengewehren bes trägt 26.

In ber Champagne griffen bie Frangolen mittags billich Anberive in breiter Front an. Der Angriff migglüdte; nur an einer Stelle brang ber Feind in unsere Stellung ein. Babische Leibgrenadiere gingen zum Angrist vor und nahmen 1 Offizier, 70 Mann gefangen, ber Rest bes eingebrungenen Feindes siel.

Grangbilde Angriffe nörblich Le Mesnil und nords weblich Bille fur tourbe wurden abgewiefen. Bei der Abmehr ber Angriffe mabrend ber letten Tage geichnete lich nordsklich von Le Meanil befonders bas Referve:

Regiment 29 and. Die Gefamtgahl ber Gefangenen und Die Bente aus

Die Gefamtgahl ber Getangenen und Die Bente and ben Rämpfen nördlich von Arras und in ber Champagne erreichte geftern die Obbe von 211 Offizieren,
7721 Mann, 35 Maschinengewehre.
Die Bombenwürfe eines von Paris zum Angeist auf gan aufgestiegenen Fluggeung geschwabers batten ben Tod einer Fran und eines Kindes und die schwere Bers legung eines Burgere ber Stadt gur Folge. Unfere Mbe wehrtanonen ichoffen ein Ginggene fablid Caon ab, beffen Infaffen gefangen genommen warben. Gin anbes red feinbliches Fluggeng fürzte brennenb über Soilfons ab.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Binbenburg.

Rordlich von Boltamy find Ravalleriegefecte im Gange.

Biiblid bes Raracafees bei Spiagla und billich von Bon farferen Angriffen nahm ber Reind nach ben verluft. reichen Gehlichlägen bes 80. Cept. Mbftanb.

Unfere Truppen baben geftern bei Emorgon 3 Offis giere, 1100 Mann gu Gefangenen gemacht und 3 Dafdinen: gemehre erbentet.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Banern.

Bor ber Gront ber Beeresgruppe herrict im aller weinen Rube. Auch hier vergichtete ber Wegner auf bie Fortfffrung feines Angriffes. Bor unferen Linien liegen viele Gefallene bes Beinbes.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Madienfen.

Richts neues.

Beeresgruppe des Generals von Linfingen. Die feindlichen Stellungen bei Cgernuss fam Rormin) murben won unferen Truppen erffrmt. Der Beind wurde nach Rorben geworfen; er lieft 1880 Ge-fangene in unferen Danben. An auberen Siefen ber Front wurden weitere 1100 Gefangene gemach.

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer patten bie Ruffen in ber Racht som 20. ouf ben 20. Gopt. oinen Durchbrucheverlach wellich Tarnopol unter-nommen. Der Berlach icheiterte wale unter febr erheblichen Berluften bes Gegners. Bon unr obner unferer Divifionen find bieffor 1108 Mugen beftottet; 400 bis 100 liegen noch vor ber Front. Zaffreiche Gewohre wurden erbentet

Oberfte Deeresleitung.

Weitere dentice Erfolge im Weken.

Gin frangofifdes Luftfdiff erbentet. - Beidiehung ber Stadt Lugemburg burd fraugofice Glieger.

(Brobes Sauptenartier, 3. Oft. (Amtlic.) Weltlicher Kriegsichauplas. Beindliche Monitore richteten nodmittags ein wirs

Abermalige Berfuce ber Engländer, mährend ber Racht nördlich von Loos verlorenes Gelände

wiebergugewinnen, miggladten vollftaubig. Mit fomeren Berluften nach fellenweife erbitterten Raftampfen gab ber Dellig von Songes miglang ein

Blifder Borftob tret Ginfages einer erheblichen Menge von Gasgranaten, Gin peinblicher Augriffsverluch ans Renville berans gegen die Obhenkellungen bilich wurde mit finrfen Verluten für den Geind abgelchlagen. In einem nöchelichen, dem Angriff folgendon Dond-gwanstenfampf ging uns ein 48 Meter langes Grabenftid verloren.

Die Grangofen haben geltern bie Jufaujorieangriffe in ber Champagne nicht wieberholt. Dog feinbliche Mrtilleriefener bielt in medlelaber Giarte an. Rarblid Be Desnil murbe ber Weinb aus einem gegen unfere jen, wobei er erhebliche Graben hinaubgewort, batte, Im Dandgranatenbompf um die Gistlung nordwellt-lich von Bille fur tourbe behiebten wir die Cherhoud, Doe Beind wiederholde foine Fliegeraugriffe auf Laan und Bangiers; in botton Crion fielen wieder mehener Itolipenfonon den Gombouwskofen gum

30 ber Gegent von Reihel wurde bas feaugbliche Lufiffitt "Alface" pur Landung gogwungen. Die Befahne ift gefangen genommen. Genie mm 8 Uhr 10 Min, voomidings wurden auf die voolkale Gudt Luzemburg von frangbilischen honden geworfen. Ge find 2 lupembungstille Goldaten, i Medicieer und 1 Laboumdben vem lieft worden. life morben.

heeresgruppe des Coneralfolbmaricalis

v. Binbenbura. In den Bauelleriellimpten foblig von Robjany wurde ber Gegener Mer bie Wiebbiblie jurudgewore fee.

Dei ben herredgruppen ber Generalfelbmaridille ning Leopolb von Bauern unb u. Madenien if Die Boge unverännert

heeresgruppe des Generals von Linfingen. Nach ber Rieberlage bei Czernycz und bem Sheitern aller ruffifder Angriffe gegen bie Front norblich biefes Ortes haben bie Ruffen bas weftliche Rorminufer bis auf fleine Boftierungen an einzelnen Uebergangen prei &.

Die Sahl ber von ben bentiden Truppen gemachten Gefangenen bat fic auf 2400 erhibt. Oberfte Deeresleitung

Der 3med der Offenfive und ihr Erfolg.

Joffres Befehl gur Offenfive. - Benigftens 130 000 Mann frangoffiche Berlufte, 60 000 Mann englifche Berlufte.

Geit einiger Beit ift ber Oberften Deeresleitung folgen-ber Befell bes frangliffen Generals 3offre befannt: Großes Cauptquartier ber Beftarmee,

Generalftab 3. Burean Rr. 8,

14. September 1915.

Bebeim!

Un bie Rommanbierenden Generale! Der Beift ber Truppen und ibr Dofermut bilben bie wichtigfte Bedingung ber Amgriffe. Der frangofilde Golbat Angriffsbanbinngen begreift, an benen er beteiligt ift und je mehr er Bertreuen fat gu ben won ben Infrern getroffenen Dabnahmen. Es ift beffinit notwendig, daß bie Offiniere aller Grabe von Bente an ihre Untergebenen Aber bie gunftigen Bebingungen auftlaren, unter benen ber nachte Angriff ber frangoniden Erreitfrafte wor fic geht. Folgenbe Buntte muffen allen befannt fein:

1) Auf bem frangofifden Rricadidauplat gum Angriff au ichreiten, ift fur uns eine Nommenbigleit, um bie Deutichen aus Granfreich ju weriagen. Wir werben fomobl unfere feit 12 Monaten unterjodien Bolesgenoffen befreien, als auch bem Beind ben wertvollen Befig nuferes befehren Gebietes entreißen. Außerbem wird ein glangenber Sieg fiber de Deutiden bie neutralen Boller be-Rimmen, fich gu unferen Gunten gu enifficiben und ben Beind mingen, fein Borgeben negen bie ruffifce Ermee gu verfangfamen, um unferem Angriff entregen-

autreten 2) Alles ift geicheben, bag biefer Angriff mit erheblichen Rraften und gewoltigen metericken Mitteln unternommen merben tann. Der ohne Unterbrechung ge-fteigerte Bert ber Bertelbigungseinrichtungen in erfer Linic, die immer groffere Berwendung von Territorial-truppen an ber Front, die Bermebrung ber nach Frantreich gefandten englifden Streitfrafte, baben bem Ewerbefeble-baber erlaubt, eine große Sall von Divifionen ans ber Front herausqueieben und für ben Mugriff bereit zu Salten der in Starte ber mehrerer Armeen eleichfommt Dieje Streitfrafte ebenjo wie bie in ber front gesaltenen verfügen iber neue und volftandige Rriegsmittel. Die Babl ber Maidinengewehre ift mehr als verboppelt. Die Gelbfanonen, die nach Mahgabe Grer Monnigung burch nene Ranonen erfent worben And, verfügen fiber einen bedeutenden Munitionsworrat. Die Rraffwagentolonnen find vermehrt worden, fowohl jur Berpflegung, ale gur Truppenvericiebung. Die icovere Artiferie, bas michtigfte Angriffemittel, war Gegenhand erbestider Aufrengungen Gine beträchtlige Menge Batterien immeren Ralibers ift mit Radige auf die nächten Angriffsbanbfungen vereinigt und vordereitet worden. Der inr jedes Geicht vorgeschene Munitiondiau übertrifft ben bider semals feftne-Rellien größten Berbraud.

A) Der gegen werbraum.

A) Der gegen wartige Zeitpunft ift für einen allgemeinen Angriff besonders guntig. Ginerlotis baben die Kischener-Armeen ihre Landung in Frankroich beendet, andererseits baben die Deneichen noch im ledten Monat von unserer Front Kräfte weggegogen, um fie an der runischen Front zu verwanden. Die Deniichen haben nur sehr barftige Melerwen hinter der dammen Linie ihrer Grahenden und Gravenftellug.

4) Der Angriff foll ein allgemeiner fein; er wird and mehreren großen gleichecitigen Angriffen Sefteben, die anfeiner icher fer großen Front nor fich gehen inlen. Die engleichen Truppen werden mit bebenieben Arbften daran feilnechnen nub anch die belgifchen Truppen werden fich an den Angriffshandlungen beteiligen. Bobalb ber Jeimb er ihnitert fein mirb, werden bie Truppen an den bis dabin untätig gebaltenen Teilen ber Front ihrerfeits angreifen, um die Unordnung an verwollfkandigen und ibn auf Auflagung in bermollfkandigen und ibn gur Auflöfung au bringen. Es wird fich für alle Truppen, die angreifen, nicht nur darum bandeln, die erften feindlichen Gräben weggunehmen, sondern obne Rube Tag und Racht burchauftoken über bie aweite und dritte Linue bis ins freie Gelande. Die gange Ravallerie wirb an biefen Angriffen teilnehmen, um ben Erfolg mit weitem Abftenb uor ber Infanterie ausgunupen. Die Gleichgeitigleit ber Mugriffe. ibre Bucht und Musbennung, werben den Geind binbern, feine Infanterie- unb Mreifferierefernen auf einem Guntie su verfemmeln, mie er es im Morben wan Arras ten founte. Diefe Huftanbe fidern ben Befolg.

Die Befannigabe biefer Mitteilung an bie Truppen wird nicht verfesten, ben Geift ber Truppen ju ber Obbe ber Opfer qu erbesen, bie non ihr gefurbert merben. Es ift bager unbebingt ubtig, bat bie Beitteilung mit Ringbeit und Mebergengung gefdiebt.

Diergu gas ein frangofifder Regiments. tommandeur folgenden Sufas: Dielen Befehl bringt ber Oberft jur Renntnis ber

Batailloustommanbenre unb Rompannieführer unb bittet Gie, mabrent bes Dientes in ben Graben unb im Pager jobe Belegenheit ju benmon, um ben Pun-ten begreiflich ju machen, bab bie von ihnen geforberte Antrengung berartige Golgen baben fann, bas ber Rrieg binnen furgam mit chnem Solage an Enbe ift. Mae mitax bei bem banb-fichtigten Angriff biejenige Rraft, Energie und Lapfen. feit einfeben, die ubtig find, um ein fo grobes Grgobnis au erreichen. Bir maffen bie bentiden Linien burdbreden und bagu vormaris geben, tros allem.

Der Befehl bes General Joffre wird in intereffenter Beife burd nadftobenbe Menterung ber Romman. beure ber englifden Barbebivifion craingt, om 26. Ceptember in benfice Danbe fiel:

Theifenthefell ber Berbebieifen.

Mm Borobend ber großten Solagt aller Beiten wanicht ber Rommanbeur ber Garbedivifion feinen Ernppen viel Gild. Dr bat ben aufenernben Borten bes Rommandierenben Benerals von heute morgen nichts hingugufagen; es mochte fic aber jeber-mann zwei Dinge vor Angen balten: 1. bat non bem beldollen unlere Battocien, windliches Meitheriefenge er-Ausgang biefer Giffage bas Geldfal tommenber eng-

lifder Divifionen abbangt, 2. bag von ber Garbebivifion großes erwartet wirb. Als Garbift von über 30 Jahren weiß er, bag er

nichts bingugufügen braucht. (ges. Bord Caven.

Mus diefen beiden Dotufmenten geht gunachft bervor, wie fomablich man bie Deffentlichfeit taufcht, wenn ibr nach bem fehlichlagen ber am 25. Ceptember unternommenen Angriffe immer wieder verfichert wird, ber in der Borbewegung eingetretene Stillftand lag von vornberein in ber Monat ber verbundeten englifden und frangofifden Geeresleitungen. Aber bie Befehle geftatten auch noch anbere Beffellungen. Bwed bes Angriffs mar, die Deut-ichen aus Frantreich gu vertreiben, bas Ergebnis bagegen, bag bie bentiden Eruppen auf ber etwa 840 Rtlometer langen Gront an einer Stelle in 28 Rm., an einer anderen, und an biefer witht burch bie foldatifden Belftungen bes englifden Angreifere, fonbern burch die gelungene Ueber-raichnig mit einem Gasangriff in 12 Rm. Breite auf ber vorberften Linie ihres Berteibigungsfpftems in die zweite, die nicht die lette ift, gedruckt wurden. Rach vorficheweite, die nicht die lette ift, gedruckt wurden. Rach vorsichtigker Berechnung betragen die frangosischen Berestuften Berestuften Berestuften Bereingenen mindestens dund bertbreißigtausen bis (180 000), die englischen sech igtausend (60 000), die deutschen noch nicht ein fünstel giefer Jahl. Do die Gegner hiernach noch Rassischen, ihr Endziel zu erreichen, mag beitugekent vorsen. Jedenfall sonnen solche örtlichen Erfolge, ertausst darch den Einfall sonnen solche örtlichen Erfolge, ertausst darch den Einfall sonnen solche örtlichen facer Heberlegenbeit und vorbereitet durch vielmonatige Arbeit ber Artegamaterialfabri-fen ber halben Belt einfelieftlich Americas, nicht ein "elangenber Ciea" genannt werben. Roch meniger ift bavon ou reben, bat der Angriff und gegwunugen batte, irgend etwas ou tun, was nicht in unferem Blane lag, im befonberen unfer Borgeben gegen die ruffifche Armee nach ibm au rideen. Megeleben davon, daft eine aum Abtransport beRimmte Divifion beim Ginfepen der Difenfive auf dem wekliden Rriegeidauplag angehalten und bafür eine im Mutransport bierber befindliche Divifiono nach bem Be-Eberfte Deeresleitung nicht veranlaßt, auch nur einen eingigen Dann anders ju verwenden, wie es feit langer Beit beftimmt war. Andererfeits in ber Angriff meber ohne Rube Tag und Racht fort. geführt worden, noch gelangte er bisber an irgend einer Stelle fiber unfere ameite Linie binaus, noch hat er und verbindert, unfere Referven genau to ficher und wirffam au verichteben, wie wir es bei ber Mai-Offenfive norblich Arras tun fonnten.

Dberfte beeresleitung.

Erfolg deutider Wafferflugzenge gegen die englische Marine.

Berlin, 4. Oft. (Amtl. Tel.) Mm 2. Detober find zwei englifde Monitore por La Panne burch Bombenwürfe unferer Bafferfluggenge bedabigt worben

Der Chef bes Abmiralkabs ber Marine. Weiteres vom Enfifrieg.

tleber bie Erbentung bes feangofifchen Luftfciffe "Alls lace". Der nächtliche Reium bes Luftlichiffes "Alface" scheiterte bei Tagnon, sübweitlich von Rethel. Der große, gelbe Leufdallon wurde von mehreren Granatsplittern an der Ewine getroffen und fing kit in einem niederen Köhren-weldsten fent. Er gehört zum weichen Sohem und ragte pusammengeknicht mit dem hinteren Ende in aniehnlicher Cobe gen Dimmel, san wie ein wieder Aurm und weithin körer der Kundlicher beim Miefer Turm und weithin körer der Kundlicher beim Moren den Welter Beimen Prach einer beim Abspringen die Wirbelfäule: die enderen Kaden waren elektioner und meldeten fich freisenberg Kaden waren elektioner nud meldeten fich freisenberg Kaden waren elektioner nud meldeten fich freisen enberen fieben waren gladlider und melbeten fich frei-willig gur Gefangennahme. iRringsberichterRatter Engen Ralfidmiebt in ber Ar. 3tg.".)

Dur jumgobille Billegennageiff auf Augemburg. Lugemburg wurde am 8. Oftober gegen 8 libr von feinblichen Minggengen beimgefacht, bie mehrere Bomben abmarfen. Cinige slatten in ber Rabe bee grothernogliden Balaftes und der Dominitanerfirde, wobei zwei Mitglieber ber lugemburgifera Militartapelle ichwer verlest wurden. Der angerichtete Cachicaben beidranti fic auf einige gefprun-gene Genterfceiben. Die Bevollerung ift lebhaft beunrubigt unb empert.

Buglifde Bombenwarfe in Colland. Bie und aus Amfterdam ein E.-U. Telegramm melbet, fiat die englifche Regierung ber bollandifden Regierung ihr Bedauern barüber ausgebriidt, bas ein englifder Flieger am 9. August auf ben bafen von Cabaanb Bomben geworfen bat; bie englifde Regierung bat Ro bereit erflart, Chadenerfat au

Eroberung des Dories Ezernnig im Sudoken. Rample gegen ferbifche und montenegrinifche Truppen. Bien, 2. Ott. (Bolff-Tel.)

Bettich wird verlautbart:

Nulliger Kriegsichauplas.

Die Rampfe om Rorminbach nahmen ihren Foris gang. Dunifde und bfecroichifd-ungarifde Truppen war: fen ben Foind and bem in ben lotten Tagen beif umbrit: benon Doof Coornols. Die Infil ber geften mitgeteilten Gofongokon ochtift fich auf 8800. Unfece Reiterei hatte, in gewohnsor Boile pa Josh Mimpfond, an ben hier errunges nen Gologen rochmosichen Medvil.

Gonft voolbel ber gestoige Log im Noodolben vine bes soudsee Goodonelle.

Italianifcher Mviogofchauplay.

Bie der Tiroler Front fembon gesten im allgemoiwen wer Golffichtschapfe findt. In der Gegend dilich der
Geson Gonnelle selballich Monecamo) wor in der Kacht auf
den I. (Ander lettlichen Geweihrfeuer börder. Ben untjever Geite nahmen keine Tungen an, diehem Goloch beil,
den Kadhastockablet werder abends ein Wagriff einer Alfpindelletzwerund Naug allgeweisten.
Ein gleichen Gischfel fanden an der Kärniner Und
Geschleibenerund Naug allgeweisten.
Ein gleichen Gischfel fanden an der Kärniner
der unt wiedenfalle Angeiste gegen worder Getlangen
auf dem ham habendelte Angeiste gegen worder Getlangen
auf dem ham den und von bei die Kampliktigkeit im Kanner
werdelts Tubenein naufgestaten. Gie gehorn absod ausgelehten Engeist des Italianse gegen den Tolmsiner Golfen:
Lohe Dielisch an November planspoon.

9250filider liviogefdauplat.

· Aus der Stadt.

Cehrftellenvermittlung.

Die Eltern und Bormfinder ber gu Oftern gur Soul.

Die Eltern und Bormunder der zu Oftern zur Schulentlassung fommenden Anaben und Madchen werden
darauf ausmerksam gemacht, daß beim Arbeitsamt,
Ede Dopheimer und Schwalbacher Straße, eine besondere Abteilung für Berufsberatung und Lebrstellenvermittlung
für alle Berufsberatung und Lebrstellenvermittlung
für alle Berufsbanten besteht.

Das Arbeitsamt sammelt Augaben über alle zur Entlassung kommenden Schüler und Schülerinnen sowie über
alle vorhaudenen Lehr- und Dienkstellen. Es prüft unter
Mit wir fung der dazu berufenen Korporationen der
Kausmannschen, der Bazu berufenen Korporationen der
Kausmannschen, der Bestlinge suchen, nach den gesehlichen werbetreibenden, bie Bebrlinge fuchen, nach ben gefehlichen Bestimmungen gum Anfernen von Lebrlingen berechtigt

Berner erteilt bas Arbeitsamt Intereffenten in Bebrlingsongelegenheit, insbefondere über Musbildungsangelegenheiten, über die einzelnen Berufe und beren Anforberungen, über die Ausfichten in gewerblichen Berufen und endlich über die Pflichten bes Lehrlings und bes Meifters auf Grund der gefehlichen Beftimmungen toften. Tos Mustunft.

Den Eltern und Bormfindern bleibt in ihrem Entichluffe über den fünstigen Beruf ihrer Kinder völlig freile Babl. Das Arbeitsamt wird nur bemüht fein, die ftellefuchenden Knaben und Madden in die für sie paisendften Bebrftellen untergubringen. Der Abichlug ber Bebrvertrage bleibt Sache ber Beteiligten.

Die Souler werben in ben nachften Tagen wieberbolt auf die Borteile der Erlernung eines Berufes aufmertfam gemacht werden. Die Eltern und Bormunder werden er-fucht, fich nunmehr barüber ichluffig gu machen, ob und welchen Beruf ihr Rind ergreifen foll, und die ibnen bemnachft aufommenden Fragefarten genau dem Borbrud ent-

nacht ausommenden Fragesarten genau dem Bordrud entsprechend auszufüllen und alsbald an die betreffenden Klassenlehrer zurüczusenden.
Die Austunftberteilung und Vermittsung der Lehrftellen erfolgt kokensos für männliche Bersonen im Zimmer 9, für weibliche Bersonen im Zimmer 9, für weibliche Bersonen im Zimmer 3 des Arbeitsamtes. Sprechfunden sind Montags, Wittwochs und Freitags nachmittags von 3 bis 6 Uhr sowie Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags. pormittogs bis 1 116r mittags.

Bur Metallbeichlagnahme. Rachbem bie Grift für bie freiwillige Ablieferung ber Metallgegenftanbe um brei Bochen verlangert worden ift, bat leider das Bublifum vom Tage ber Befanntgabe ab faft vollftändig die Ablieferung eingestellt, benn in der gangen leiten Boche ift nicht fo viel abgeliefert worden als an jedem einzelnen Tage ber vorbergebenden Boche. Da noch viel Rupfer abauliefern ift, wird febr befürchtet, daß in der Letten Ablieferungsmoche wieder ein folder Undrang entftebt, ber faum bemaltigt merben tann. Es wird baber im Intereffe des abliefernden Bublitums felbft noch einmal auf die in der beutigen Beitung ericheinende Ungeige vermiefen.

Billy Bierbraner gefallen. Aus hiefigen Sportfreisen wird uns geichrieben: Bei ben lebten ichweren Rampfen im Beften bat ber Tob wieber reiche Ernte gehalten, Tieferichtitert vernahm ber Sport. Berein Biesbaben die traurige Runde, bag auch in feine Reifen eine em-pfindliche Lude geriffen worden ift. Billy Bier-brauer, ber befannte Berteidiger ber Wiesbadener Ligamannichaft, fand burch eine feindliche Granate ben Belbentod. Diefer Berluft trifft ben Sport-Berein um fo ichmerer, ale er in Bierbrauer einen feiner beften Spieler werliert. Ber von den Biesbadener Sportfreunden erinnert sich nicht noch hente des bekannten Berteidigervaares Bierbrauer-Rauch; sie bildeten jahrelang
die Stütze der Biesbadener Mannschaft, und diese Verreidigung galt als die beste im Nordfreis. Aber der Arieg,
der schon so manches blübende Menichenleben dahingerafft dat, dat uns auch unsern Bierbrauer genommen. Er
war für uns alle ein leuchtendes Borbild. Seine pornehme Gesinnung, sein stets bescheidenes und siebenswürdiges Besen, sicherten ihm nicht nur unter seinen Kameraden, sondern auch unter all denen, die ihm sonft im Leben näher kander eine gang besondere Berischünung.
— Billy Bierbrauer ist der Sohn des Magistratsobersselreicke Ih. Bierbrauer. Er stand von Beginn des Krieges ab draußen im Felde und wurde auf Grund bervorragender Tapferkeit vor dem Feinde aum Leutnant d. R. befördert. Bierbrauer war Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erwarb er sich seinerzeit dei den schweren Kämpfen bei Massiges, wobei ihm die Ehre zuteil wurde, diese Kuszelssung durch den deutschen Kronprinzen persönlich in Empfang nehmen zu dürsen. Bierbrauer ließ sich erst vor wenigen Wochen mit Fräulein Genrieite Seivel hier, der Tochter des Gärtnereibesitzers Wilhelm Seipel, kriegstrauen. Run hat der Tapsere, der erst 24 Jahr alt war, trauen. Run bat ber Tapfere, ber erft 24 Rabr alt war, feinen Belbenmut mit bem Tobe be egeil. Um ihn trauert nicht allein feine junge Frau, feine nachften Angeborigen, nein auch alle feine Rameraben, bie in langen Jahren naber mit ihm ausammentamen. Wir, die ihn au den Unfrigen aablen burften, werben ihm ein erenbes Andenten bewahren.

Das neue Programm im Reichshallentheater ist wieder recht empfeblenswert. Ramentlich ewährt es einen ästhetischen Genuß, Fräul-in Irmgard Found in als Geigenfünstlerin zu hören. Es geht ihr ein zum Ruf vorans, den sie sich in den ersten Konzertsälen der deutschen Großkädte errungen hat, und auch in den benachbarten Badeorten ist sie in den letzten Jahren eine wohlbefannte und beliebte Erscheinung geworden. Wir hörten von ihr "Bolonaise" von Bieuxtemps und "Träumerei" von Schumann und müssen gestehen, das das ihrem Toiel anderwärts gespendete Lob vollauf berechtigt ist. Eine weitere hervorragende Rumer, die vielen Beil a indet, ist I. Rusen sie ne, der Trausparentmaler, der min otten Binselstrichen in fürzester Zeit die farbenpränktof. Bilder erstehen läßt. Das neue Programm im Reichshallentheater ift wieber MIS weitere Brogrammnummern, bie jebe nach ihrer Art recht beachtenswerte Beifrungen barftellen, find noch au erwähnen: Frl. Em mu als Trapezfünftlerin, Bilfon und Em my als Flachiurnfünftler, Clown Corell als viel-feitiger Infirumental-Mufiffünftler, Rica Cafella als Bortragssonbrette, Emma Malcher als Lieber- und Bortragssoubrette, Emma Maloner als Lieber- und Konzertsängerin und Max Trent als Bortragskünftler. Die beiden letteren zeigen sich gemeinsam noch in einer hitbsichen Singsvielszene "Die golbenen Schweinchen", in der sie ihre Sanges- und Schauspielstunft noch zur besichdern Geltung kommen lassen. Wer also in die "Reich-hallen" geht, sindet vielseitige und gute Unterhaltung.

Eine verdächtige Brandgeschichte, In der Racht zum 29. September wurde furz nach Mitternacht der Bachposten an der Lorcher Schule auf einen Brand ausmerksam, der am Feldweg in der Rähe der Blumschen Holzhandlung ausgebrochen war. Als man dem Feuer auf die Spur ging, entdeckte man, daß es ein großer Pack blutier Leibuund Bettwässe war, die anscheinend auchtlich verbrannt werden sollte. Es wurden gesunden: ein Federtopstissen mit rotem Inset, ein baumnossibernes Bettiuch, ein weißleinener Kopftissenbezug (E. G. rot gezeichnet), eine weiße Barchentnachtsache mit Berlmutterknöpsen, ein weißleinener Kiffenbezug ohne Zeichen, ein geblimter Kiffenbezug, zwei weiße Handlücher mit gewürfeltem Muster, eine weiße gehätelte Frauenjack, ein Stück eines rotgekreisten Biberbemdes, ein Einst eines weißleinenen Bettuches, in das die ganze Bescherung eingeknotet war, eine grane Unterlage aus Gummistoff, eine grün und rot-Gine verbachtige Brandgeicichte, In der Racht sum eine graue Unterlage aus Gummiftoff, eine grin und rot-gestreifte Seegrasmatrage, bie mit Petroleum getrantt war, und ein blautarriertes Umichlagtuch mit Franfen. Ein Teil der Cachen war icon erheblich angebrannt. Dan vermutet, daß mit dem Berbrennen ber Baiche die Spuren einer ftrafbaren Dandlung verwischt werden follten. Ber über die Derfunft ber Bajdeftude Mitteilung zu machen vermag, wird ersucht, diese auf ber Polizeidirektion, Bimmer 17, vorzubringen.

Gin Schwindler in Felbgrau. In den letten Tagen ift bier ein unbefannter Mann in felbgrauer Uniform aufgetreten, der fich falichlich als brmann Georg Rodlauer, Bebrmann aus Raiferstaute:n in ber Bfals, ausgibt und in der achten Etappentompagnie bes 18. Armeeforps im Often gestanden baben will. Er befucte die Angeborigen von Leuten, die im Gelbe fieben, übermittelte Gruge und verftand es auf diese Beife, Gelber im Gesamtbetrage von

28 Mart fowie gute Befoftigung fic au erichwindeln. Er war mit ben Berhaltniffen ber Leute gut befannt, mußte fogar in einem Galle, wo bie Gamilte aus Darburg an ber sogar in einem Falle, wo die Familie aus Darburg an der Elbe kammte, mit den dortigen Berhältnissen Bescheid, sodah man ihm wirklich Bertrauen ichenfte. Bor dem Schwindler wird gewarnt. Er ist eiwa 40 Jahre alt. 1,70 Meier groß, von frästiger Gestalt, bat eingefallene Baden und fränkliches Aussiehen, dunslen, harten Schnurrbart, raube Sprache und trägt selbgraue Unisorm.

Echwer verbrüht hat sich am Sonntag nachmittag in der elterlichen Wohnung in der Saalgasse das zweisährige Knäbchen Albert Sch., so daß seine Ueberführung durch die Sanitäiswache nach dem kädtischen Krankenhaus erforderlich war.

Ihre filberne Dochgeit begeben beute bie Cheleute Rarl Danfon, Dobbeimer Strafe 146,

Dom Gifernen Siegfried.

Erot bes fiberaus erfreulichen Fortgangs ber Rage-lung unferes "Eifernen Stegfrieb" und bes leb-haften Intereffes, welches berfelbe von allen Seiten entdaften Intereses, welches berselbe von allen Seiten ent-gegengebracht wird, berrscht vielsach noch Untlarbeit über den 3 wed dieser im Dienst des Baterlandes stehenden Einrichtung. Die durch die Kommission für Bit wen-nnd Baisenfürsorge der Abteilung IV vom Roten Kreuz veranstaltete Ragelung des "Eisernen Siegfried" soll die Mittel erbringen, um durch Ergänzung der kaatlichen Renten die Witwen und Waisen unserer gefallenen Krieger vor Rot und Sorgen zu schähren und vor einer völligen veränderten Lebenshaltung zu be-wahren.

wahren. Das bittere Hergleid, das durch den Tod des Mannes und Baters über fie gekommen ift, können wir ihnen nicht abnehmen; wir können nur mit ihnen trauern. Bobl aber können wir alle mithelfen, daß ihr großer, beiliger Schmers nicht gestört und entweiht werde durch nagende Zukunftsforgen und durch die bittere Erwägung, daß sie nun völlig anders leben müssen als bisber, und daß die Kinder nicht bie Ergiebung erhalten tonnen, welche ber für bas Baterland gestorbene Bater ihnen hätte zu teil werden laffen. Jeder von und schuldet den gefallenen Tapferen tiefen und dauernden Dank, jeder sollte seine Dankbarfeit an ihren Hamilien erweisen in dem Bewustsein einer selbstverständlichen Filichterfüllung und Geringsägigfeit unseres Tunk im Berhältnis zu dem, was fie für und getan baben.

Rommet alle und banti unferen gefalle-nen Belben burch die Liebengabe für ihre Familien!

Kartoffelversorgung für die Unbemittelten.

Bie wir mitteilen fonnen, plant die Regierung bie Grundung einer Rartoffeleintaufogefellichaft, ber in Ber= binbung mit ben Gemeinben bie Aufgabe gus fallen foll, Die unbemittelte Bevolferung Dentichlanbs mit Rartoffeln gu verforgen. Diefer Gefellichaft foll auch bas Recht ber Enteignung unter Weftfegung von Enteignunges preifen verlieben merben. Der Sanbel foll im übrigen gang freibleiben. Bon einer allgemeinen Geftfehung von Rartoffelhochftpreifen bei ben Landwirten foll vore läufig abgefeben werben. Ueber bie Musgeftaltung biefes Blanes werben noch weitere Berhandlungen fiatifinden.

Kurhaus, Theater, Dereine, Vorträge ufw.

Die Dittwod-Rongerte in ber Martt-irde nehmen am fommenden Mittwod, ben 6. Oft., wieder ihren Anfang.

Die Mittelftands-Bereinigung für Mitteldeutschland, Gis Biesbaden, balt beute Montag, ben 4. Oft. deutschland, Sin Wiesbaden, halt heute Montag, den 4. Oft., abends 9 Uhr, eine große disentliche Bersammlung im Saale der Germania, helenenstraße 27, ab mit der Tages. ordnung: Ein Notschrei an Staat und Stadt zum Schube des Hausbesitzer-Mittelftandes zur Beschaffung unfündbarer 1. und 2. hopvotheten (Redner Jakob Kaiser, Borschender); das "undeutsche", nicht unserer ernsten Beit anspassende Gebaren von dupothetenbanken und Gläubiger zum Untergang des Hausbesitzer-Mittelstandes und größten Schaden der Mieter (Redner Carl Christian, 1. Schriftstider.)

Dom Stamme der Riesen.

Roman aus der Gegenwart von Bhilipp Berges. (Rachbrud perboten.)

MIS der Offigier mit feiner Begleiterin ben Tempel verließ, bemertte er etwas abfeits auf einem Rafenfled einen in tiefer Beidaulichfeit, in der Stellung Buddbas bafibenden alten Mann, beffen Befichtsauge wie burch-geiftigt er'dienen. Der Anblid biefes iconen Greifes, ber bennoch ein Bettler fein mußte, benn feine Schale ftanb war to uberraidend, dag Ladenburg fieben Der Alte ermachte aus feiner Berfentung, erhob ben Ropf und fab die beiben Europäer aus großen braunen Augen forfchend an. Gein Antlit mar leicht gebraunt und vom Alter burchfurcht, aber ber Schnitt feiner Bage mar rein und ebel, er mar ungweifelhaft ein Arier von reinftem BBaffer, vielleicht ber Angehörige einer hoben Rafte.

"Rannft du die englische Sprache verfteben?" fragte Labenburg.

Der Alte ladelte und antwortete in einem fo reinen Engliich, daß ce basjenige bes Fragers beicamte: "Du borit, Cabib, daß ich bes Englischen machtig bin. Bie follte ich auch nicht, babe ich es boch in meiner Jugend auf ben Schulen Londons erlernt. Du aber icheinft mir fein Brite au fein; Leute beiner Art pflegen aus bem Banbe ber Germanen gu fommen."

"Ich bin ein Deutscher, bu haft recht. Aber bu, ber bu europäische Bilbung genoffen gu haben icheinft, warum pflegt man bich nicht in beinem Alter und warum fibeft du bier im nadten Canb?"

Das Geficht des Allien verflärte fich. "Meine Beit ift. Begehren bes Dergens von mir gewielen und bin fo arm Beworden, wie der Erleuchiete es geweien ift, beffen geringen Junger ich mich nenne. Und nun fibe ich bier por feinem Angeficht und warte auf die große Rube, die unfer aller Biel ift."

"Unbegreiflich," fagte Ladenburg in deutscher Sprache, gegen Gftella gewendet. "Dier ift eines der großen Bunder bes Budbbismus, Bielleicht fteben wir mitten in einem orientaliiden Marchen. Der Greis, ber als Bettler auf ber Erbe por uns fist, fann ein Gurft, ein Minifter, ein Millionar geweien fein. Im Alter überfommt diefe felisamen Menichen juweilen die große, unüberwindliche Gehnlucht nach ber inneren Rube, nach der Erlöfung von ben Birrniffen des Dafeins. Und eines Rachts, wenn alles ichlaft, erheben fie fich, laffen ibre Garftenfrone ober thren Ministerftab, Reichtum und Familie gurud und geben ichweigend binaus in die Einsamfeit und in bas Alter, mit nichts befleibet als einem Demd, in ben Sanden

bie Schale bes Bettlers. Co beichliegen fie einfam und unerfannt als Beilige ihr Leben."

Der Greiß hatte aufmerksam augehört. Jest nickte er langsam mit dem Kopf und sprach aur Ueberraichung der Europäer: "Ich habe dich wohl verstanden, denn auch deine Sprache erlernte ich einst, und viele eurer Großen haben mir in den ? in meines Glanzes die Dand gereicht. Wie du es gesagt ind, weiser Sabib, so ist es gewesen. Auch ich bin eines Wachts aus meinem Palast gesloßen und meine Spur verwischte der Sand. Zehn Jahre wandere ich nun schon von Tempel zu Tempel, kein Bunich verwirrt mich, kein Verlangen ruft einen Widerfreit der Gesthle in meiner Seele wach, keine Liebe zu Frauen und Kindern meiner Seele wach, feine Liebe gu Grauen und Rindern lenft mich vom Bege, und in mir wird es immer beller und freudiger, je naber ich an bas Tor jener nachften Welt gelange, die mir vielleicht icon die Rube, vielleicht noch einmal die Rudfebr gu neuem irbifchen Beid bringt."

Ladenburg ichwieg einen Angenblid ergriffen, Gftella nahm feinen Arm und lehnte fich an ihn. "Greis," fagte der Offigier, "vielleicht ift Wahrheit in deinen Worten, viel-leicht aber auch nicht."

36 babe bir meine Gedanfen nicht enthullt," erwiderte ber Alte, "um bich etwas glauben gu machen, was beiner Seele vielleicht fern liegt. Wenn bu bich aber umichauft in der weiten Gotteswelt, dann wird es fich bir von felber aufdrängen, daß unfer Berr Buddha, ber Erleuchtete, bas Bahre gelehrt bat. In nicht alles einem ewigen Kreislauf unterworfen? Kann wohl eine Stäubchen im All verloren geben? Wohin follte in fich vertrren? Kehrt nicht alles zuruch, was von uns zu geben scheint? Unermüblich formt die Raiur Befen aus bem gleichen Stoff, der bas gange und gerfallen, formt fie neue Befen aus ber verjungten Materie. Auch wir, die Geifter, die alle biefe Befen beleben, find nicht ausgeichloffen von dem allgemeinen Rreiseure eigene Raturgeichichte, wenn du fiber ibre Stufen gurudblidft bis an ben Anfang, foweit wir mit Denicenauridblicht bis an den Anfang, soweit wir mit Menschen-augen seben können. Wenn du aber, kluger Sahib, ein Denker bit, muß ich dir dann sagen, daß die Katur sich liber die kleine Erde in Söhen und Tiefen noch fortsetz bis in serne Unendlichkeiten? Der Schluß albt sich von selbst. Wir alle, die wir Bridder sind und Schwestern, so-sern wir nur Menschen sind, sind schon vorhanden seit Ewigkeiten, und durch viele Sterne und viele Gestalten mögen wir schon bindurchgegangen sein, und wer weiß, wieviele Wandlungen und noch beworkeben, bis die große Arbe in Gott uns naht. Auch du und du, dich meine ich, Sahib und deine Wemsahib, ihr waret schon auf anderen Sternen oder in anderen Beibern hier auf Erden vorbanden, ebe ibr euch in bem gegemvärtigen Beben begegnet und Mann und Weib wurdet."

Eftella war plöblich wie von Glut übergoffen. Der Offizier warf einen zärtlichen Seitenblic auf das Mädchen und fagte dann zu dem Greis: "Bir find nicht verheiratet."
"Doch", fprach der Alte. "Ihr seid Mann und Beib, ihr gehört zueinander. Mir ist es, als ob ich das feste Band mit meinen Augen seben kann, das eure Seelen verknitzt. Und seid ihr ieht nicht verdunden nach Meuschendrauch, so wart ihr es doch einmal in einem frührere Ben, und bier unten was wohl einst auf das andere gewort.

ben, und hier unten mag wohl eins auf das andere gewartet haben. Und nun, Fremdlinge, lebt wohl, ich din alt und schwach, und ich fühle, daß ich schon au viel gesprochen habe."

Der Greis schwieg, senkte den schönen Kopf tief auf die Bruft und schloß die Augen. In selksamer Berwirrung entsernten sich die beiden Europäer. Es war, wie wenn plöhlich eine Tür in ihrem Junern sich geöfsnet hatte, durch die meit kinabischwiere in die Tele ihrer Belein.

durch die fie weit binabicauten in die Tiefe ibrer Beienbeiten. Schweigend bestiegen sie die harrende Karvsse, die sie rasch nach den Garten von Beradentyg entsubrte. Der Weg führt durch eine Gegend, die einem großen herrlichen Bart gleicht. Hans Ladenburg und Estella fasten Dand in Sand und schauten in das Paradies, das sie umgab. Junerhalb des berühmten Botanischen Gartens selbst, des wunderbarten, den die Erde ausweist. Reigerte sich dies berächtliche Baradies au einer Gemlandschaft. Alles mas die troliche Paradies gu einer Geenlandich-ft. Alles, was bie Eropen an herrlichen Gewächsen bervorbringen, ift bier in ungeheuren Beständen versammelt. Die Palmen verschiebenfter Art und munderlichiter Gorm ichwellen gu gangen Balbern an, manche Individuen freben ichlant wie Mi-nareite jum himmel, andere gleichen immenfen Blaichen und Rotunden; Banianen haben aus Luftwurgeln gange Saulenhallen um fich ber errichtet; wie Befen aus einer anderen Weit muten die Rafteen an. Die Luft ift gefüllt von ichweren lugen Duften. Man abnt ein mächtiges, lebensprühendes und gedankenvolles Urreich, denn die Pflanze war lange, ebe der Menich erschien, die Gebieterin auf ber Erbe.

Die weiten Garten maren nur fparlich befucht. ob fie wieder Rinder geworden maren, fo wandelten Sans und Eftella mit verichlungenen Sanden burch biefes Eben. Buerft im Sonnenbrand dabinichreitend, umfing fie auf einmal die Säulenhalle und der Schatten einer uralten Baniane. Rings umber frand die Begetation wie ein gruner Ball. Rein Laut weit und breit. Nur ein leifes

Raufden in der reinen, fonnigen Luft.

Da wollte der Mann das Mäbchen sanft an sich ziehen. Aber sie warf sich kürmisch an seine Bruft und schlang die Arme sest um seinen Nacken. Ihre Lippen sanden sich au einem langen, von Seligkeit durchschauerten Auft. Als Estella das Haupt erhob, perlien große Tränen in ihren Augen. "Mein Geliebter", sagte sie innig, "warum bast du mich so lange warten lassen?" (Gortsehung folgt.)



Ehren=Tafel



Der frubene Soummann Beid von bier, jest Bige-madimeifter im Referve-Gelbartillerie-Regiment Rr. 21, murbe burd Berleibung bes Gifernen Rreuges ausgegeidnet, nachdem ibm icon im Juni bie beffice Tapferfeitswaille verlieben worben war.

Rati Salbow, ber befannte beutiche Meifter-Rabfabrer, der als Motorfabrer auf dem türlischen Kriegsfoamplat bebt, ift jest ikrfifder Feldwebel geworden.
Am 30. September karb ben Tob fürs Baterland im
Alter von 22 Jahren Leutnant Delmut Schneider im
Sobengollernichen Fuhartikerie-Megiment Rr. 12, Abjutant
eines Fuhartillerte-Brigade-Kommandos, Inhaber bes Cifernen Rreuges, Cobn bes Geren Prof. Dr. Bouard Coneiber in Biesbaben,

Das Giferne Rreus erhielten aus Biebrid ferner: Bigefelowebel Ernft Dermann, Comere Minenwerfer-Sohn bes Oberbahnafiftenten Rarl Dermann; Rriegefreimiliger Gefreiter Burtle, 81. Rejerve-Vionier Coms., Bradmann im Inf.-Regt. 258; Unteroffigier Bilbelm Deep in Beftflanbern; Marinefolbat bans Sinten.

Bei einem Sturmanariff am 27. Mug. an der Slota-Lipa erbeutete Ludwig Schmidt II. aus Baleborf ein Reschinengewehr und mochte eine verbaltnismatig große Babl Ruffen ju Gesangenen. Als Belohnung für biefe madere Tat wurde ibm bas Giferne Rreus eingebanbigt. Schmidt gehört bem Inf.-Regt. 222 an.

Dem Gliegeroffigier Oberleutnant Gichhorn aus Granffurt a. D. murde das öfterreidifche Militarverbienftfreus 3. Rlaffe mit ber Rriegsbeforation verlieben.

Das Giferne Rreus erhielten Gelbwebel-Leutnant Unbr. Durbmader aus Gindlingen, fowie ber Dustetier Dubwig Gram, ber por bem Gelbauge in ben Sochher Garbwerten beldäftigt war.

Das Giferne Rreus erfter Rlaffe erhielt Rittmeifter v. Bobeltit (2. Gbe-ill.), ber als Abjutant ber 1. Garbe-Rav.-Brig. im Gelbe ftebt.

Die Eröffnung der Kunftausftellung und Gemäldegalerie im neuen Mufeum.

Biesbaben, 2. Oftober.

Es war eine ftattliche Gefellicaft, Damen und herren, Bertreter ber ftaatlichen, ftabtiichen und firchlichen Beborden, Bertreter von Runft und Biffenicaft lowie eine Reibe fonftiger Ebrengafte, die fich heute Bormittag im fertigen Teil des neuen Mufeume eingefunden batten, um der Er-

Die Begrüßungs- und Eröffnungeaniprache bielt Ober-Bargermeifter Gebeimrat Dr. Glaffing, ber bem weu-gefchaffenen Bert ber Stadt Biesbaben folgende Borte

Meftatien Gic, meine Damen und herren, daß ich Gie im Ramen ber ftabtifden Rorpericalten, bes Dagiftrate und ber Stadtverorbnetenveriammlung, beren Beidiuk unb

Opferwille biefes ber Runft unb Biffenfaft gewihmete Reue Muleum feine Entftebung verbauft, auf bas berg-lichte begruße, und bag ich bante all Denen, bie getommen finb, um fic mit uns gu freuen an einem Werte, bas in ber ichwerften Beit unferes Baterlaubes unbeugfame Sattraft, Ibealismus und grangenlofes Bertrauen auf eine gludlige Butunft unferer Deimat gufranbe gebradt bat.

Sie wiffen vielleist, bat bie tabtifde Bermaltung un fprünglich die Mbficht batte, in biefen Oftobertagen die famb ligen Abteilungen bes Dwieums burd einen Beigeaft ber Deffentlidfelt gu Mergeben, unb Die werben verftegen, bat biefes Biel icon wegen bes immer mehr gunehmenben Mangels en Arbeitern und auberer Comierigleiten bes Erleges nicht erreichbar mar. Bumerhin war as icon ein großer Erfolg, bat es gelang, in fo idwerer Beit bies go waltige Daus ju erbanen, die Manme får bas alter-tumsmufeum und bas Maturbitorifde Mafeum jum Beguge fertig gu machen, die Ribt. Bemalbegalerie ju wollenben unb in Blerbinbung mit einer Runfans-Rellung bes Raffanifden Runkwereins gu ersffuen.

Die ftabt. Balerie will fich geigen im faubenfroben, Bimmungevollen, burd Eunftmaler Bolder geidaffenen Comude ihrer neuen Ranme, und eine mobigelangene Musfiellung guter beutider Lunk wünicht gewärbigt und bewundert ju werben. Mitten im farm ber Gologien, bie fo viel Goffnungen, fo viel junges leben vernichten, ja in Stunden, in benen braugen im Weken bie Anfürme furchtbarer lebermage abgeidlagen werben, wirb bier eine Stätte ber Rultur unb ber Runk errichtet unb erhofft, bag bunberte biefen Tempel befugen und al er-freuen und erbauen an ber Schaffenstraft und dem Ronnen bentider Rünftler.

Bir muffen mit eiferner Rraft auf allen Gebieten dem Bolt bas Leben erhalten, wir muffen famfür diefes Beben in der Beimat, für diefes Leben, gu dem auch die Runft gebort und ber Rinftler.

Der von der Stadt jum Schirmberr diefer Rufturnatte erbetene größte Denter und Dichter bes deutichen Bolfes, Goethe, ruft die Beguterten auf, ber Ausftellung bes Runfrvereins auch die wirticaftliche Bebeutung gufom-men gu laffen, die bas Ronnen der Runftler verbient, die Diele Ausftellung ju einem Benbepunft im fünftlerifden Leben ber Stadt, ju einem formlichen Errignis gemacht baben, ju einem Greignis, bas uns mit Stols und mit Greube erfüllt.

Und unfer Schirmberr will nicht zweifeln, daß fein Ruf umfonft ergebt, bat er doch an fich felbft erft geftern bie Gerung erfahren, die er jeht für die Runftler erbittet. Ja, fein Standbild ift an dem Borabend der Gröffnung biefer Mustellung geftiftet worden von unferem Mitbarger, berrn fabrifbefiger Brodbues, bem ich bier bergliden Dant fage für diese erfte. berrliche und vornehme Spende, die in biefem Saufe in Ehrung deutider Runft mit warmem Bergen und aufrichtiger Bewunderung des Erreichten gegeben wurde; ich fpreche wohl nicht gegen die Abficht des gutigen Stifters, wenn ich biefe Tot als eine gute Borbe-beutung für ben wirticafilichen Erfolg ber Ausftellung und die an ibr beteiligetn Runftler in Unfpruch nehme, als cinen Erfolg, den ich der Musftellung des Runfivereins von gangem Bergen wfiniche.

Und fo eroffne ich biermit die ftabt. Galerle und die Musfiellung bes Runftvereins, mogen Gie in beiden mit unendlicher Liebe aur Runft und großem fünftleriichen Berftandnis gefchaffenen Berfen bie verheiftungsvollen

Anfange einer rneuen Beit erbliden, die fur bie Runft in unferer Stadt anbrechen moge ju Rut und Frommen ihrer fulturellen und funklerifden Entwidelung und bamit auch sum Gegen ihres wirtidaftliden Gebeihens.

Darauf ergriff Juftierat Dr. Romeif als Borfigen-ber bes Raffanifeen Runkvereine bas Bori gu folgenber Aniprade:

Der Grug, ben ich im Ramen bes Borfiandes bes Raffautiden Runftvereins an Gie, meine ver-Grten Anwefenben, ju richten babe, gilt sunacht ben Derren Bertretern ber Giansbesceben, sugleich ale Dant far bas Intereffe, bas ihr Erificinen an ben früher Raatfiden Cammilungen befunbet.

Dambar begrüßen wir die freundlichen Borte, mit benen forben ber berr Oberblirgermeifter ber Tatigfeit bes Runftvereins in ber fabitiden Runftpflege gebacht bat.

Bir miffen ibm auch bafür Dant, daß er die weitere Grage, ob die Beitung der Galerie beffer einem gefchilben Ennichtiftorifer ober einem Rankler angewertrauen fet, nicht von theoretifden Erbeterungen aus, fondern aus ber praftischen Grage nach einer geeigneten Berfonlichteit entichieben, und bas er ein Mitglieb unsere B Borkandes als fünklerischen Leiter an die Borkandes als fünklerischen Leiter an die Swige der Berwaltung bengen bat. Wir wärben es mit Benugtung begrüben, wenn die damit gefundene vor-länsige Polung eines nicht gang einschen Problems, wie wir vertrauen, auch einer langeren Belaftungsprobe fand-

Der Raffauische Qunftverein begrüßt Sie alle, meine verebrten Anweienden, als bie Gonner und Forderer des Bereins in feinen Runntbeftrebungen, besonders auch bie Stifter unter Ihnen, denen wir fo mande werwolle Be-reicherung unferer Cammlungen verdanten. Wenn in Diefen iconen, son bem feinen Geift ihres Erbauers burchtrantten Raumen auch die bisberigen Spenden ju ihrer wollen Birfung gelangen, to durfen wir boffen, daß ber weitblidende Burgerfinn unierer Rabtifden Bertretunge-torper, ber fich in diesem Reubau ein Denemal gelett bat, aud bie allgemeine Gebefreubigfeit anregen wirb.

Mit befonderem Dant begrüßen wir aud bie beiben großen Rolleftionen, die ale Leibgaben gweier un-ferer Borftandemitglieder mit ber beute eröffneten Musftellung jum erftenmale vor ein größeres Bublitum treten. Ale Qunftwerte von bobem Range find fie geeignet, ben Ruhm ber Galerie in alle Belt gu tragen; befonbere Beachtung burfen fie aber auch beanipruden ale Dofumente für ben praftifchen Bert ber in unferen Capungen niebergelegien Biele funfrvereinficher Tatigfeit und Anicau-

Der Rundgang, den Gie, meine verebrten Unmefenden, jest burch bie Gale antreten werden, foll Gie burd bie alten Galeriebeftande gu ben neuen Erwerbungen binuberleiten, aus der Bergangenheit über die Wegenwart in die Zufunft; in diefer Reiheniolge eine Berkandnis der Gebantens, daß auch in der Aunft das Berkandnis der Genwart und die Biele der Jufunft fic auf der Auskatung des geschichtlich Gewordenen aufbauen. Die Auskatung der Raume und deren Anordnung in das ausschliehlich Berf bes Deren Qunftmalere bans Bolder, ber unter ber tongenialen Mitarbeit feiner Gattin, ber Grau oann a Bolder, ber Aufgabe, in biefen Raumen ber gunft einen wurdigen Rabmen an geben, in meinerhafter, unferer Auffaffung nach gerabegu porbilblider Beije gerecht geworden ift. 36m fei namens des Borftandes ber hergliche Dant

am 1., 2., 3., 4. u. 5. Oktober. Auf sämtliche angesammelten Reste und Absobuitte in Kleiderstoffen, Blueenstoffen, Kestümstoffen, Gardinen-stoffen welche übersichtlich auf Tischen ausgelegt sind

Nach-

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1

Der Dichter der "Jugend".

(3n Max Balbe's 10, Geburistag am 4. Oftober.)

Bon bermann Riengl-Berlin

"Lang, lang ift's ber ... " Co oft bas ichwermutige, garte Bolfslieb amflingt, feb ich bie traute Stube im meftprensischen Bfarrhaus. Die Rasmittagssonne fluter warm der faubere Garbinen. In anderen Zimmer, die Tür ift offen, sie der gütige, weichaarige Bfarrer am Klavier, gang vertieft in seine sparlige Kunft und in die lengt überwundene, ach, dereinst so inverenden Berwundene Jugend. Aber da ist sie ja, die belle Jugend! Wit beigen, leustenden Augen, zwei blutzunge Meniden, die fich in drangund sehnindikvollem Schweigen juden, mit den Sinnen bafchen und binben, ale follte feine Beit mehr fie lofen, lachend, fpielend, abnungslos dem Bunber bee ermadten Und ber Mite taftet fein liebes Blutes bingegeben . . . Meb. Gefabrliche Grublingsgeifter und fegnenbe Derbitmilbe mifchen fich in ben Banber biefer Stunde. ber unvergeslichte Mugenblid in Mar Salbes Schaufpiel "Smeenb".

. .. feit une bas feuichfundige' Annden geboren murbe, bas "nain-finnliche, ichmiegfame. wiegfame" achtgebnjabrige Rind, ein Greichen, bem Doftor Gauft, fonbern bem bummen banschen, bem Mulus, alles gu Liebe tut. Gein Schichfal ift gegeichnet: Dofer, Glud und Tob . . Annden ift nicht alter geworben in ben breiundzwangig Jahren, feit fie mit beigem Blut und reinem bergen aum erften Dal die Denichen entgudte. Richt einmal die jabltofen Schaufpielerinnen, bie in diefen Jahrgebnten bie munberbaren Raturtone bes ermen Mabdens mehr ober minber unecht nachamten, tonnien und der "Rolle" überdruffig machen; fo ftarf ift bes Dichters Lebenbiges in bem Geldopf! Sintenfrang, den Rlein-Anneben bem Max Dalbe aufs Baupt feste, ben tragt er immer noch, wird ibn immer

Max Salbe vollenbet am 4. Oftober fein halbes 36rfundert. Die Frage: "Erft febt?" - drangt fic auf die Hopen. Gie will nicht etwa bedeuten, daß ber Dichter und fein Dauerwerf uns veraltet bunten. Rein balm in Diefem Grithlingsgran ift abgewelft! Rur feint es uns, ben engeren Beitgenoffen balbes, fo Tange foon, bak wir mit feiner "Jugend" vertrant find. Gie verwoh fic mit umferer eigenen Jugend. Bir, bie Empfangenden, haben feliber fo viel erlebt, find auf fo vielen Stragen gewandert und alter und alter geworden, fo bag uns ber Benofic von eine, ber bei feiner "Jugend" fteben blieb, faft aus einem auberen Beitalter berübergruft. Obwohl uns auf allen Degen fein Grublingsermachen nobe geblieben in.

"Mar Balbe, ber Dichter ber Jugenb". "Das Bort" fagt Albert Svergel in "Dichtung und Dichter ber Beit", "tenngeichnet feine Entwidelungsfpanne, bag Bort er-icopft ein Beben. Etwag Lob fiegt barin, und viel, viel Ginfdranfung, bie Tragif eines Rünftlers, ber - felbftbewußt

ober unbewußt mit Beziehung auf fic - act Jahre nach feiner "Jugend" die Runftlergefcichte "Gin Meteor" forieb, die Elegie von bem Runftler, dem in feinem Beben nur ein Berf, und das in den Jabren ber Jugend, gelang." Doch das ift nur bed ingt richtig; nur iniofern nämlich. ale Balbes dicteriiche Verfünlichfeit tatlablic, mit allen Reigen und Werten, in feinem "Jugend"-Drama ericloffen und abgeichloffen icheint. Bon feinen fpateren Berten maren alle jene miglungen, in benen er fein Goiet ju erweitern verfucte. Es gludte ibm nicht, uns im Lunfpiel ale migiger Geiellicaftsfritifer ju tommen; unb in einen geichichtlichen Dramen, ob er nun im "Groberer" ben farten Glübwein ber Renaiffance fredengen ober in "Freiheit" die Flamme des deutschen Ginbeitofrieges lobern laffen wollte, find die fparlicen biderrifere Con-beiten boch nur verlorene Antlange an Die lerife reali-Rifde Solle feiner fruben Beimatbigenng. Wenn er bagegen feiner Scholle - auch im übertragenen Ginn: feinem bichteriiden Eigenland - treu blieb, wie in ben Confpielen "Rutter Erde" (1898), "Sans Rofenhagen" (1901). "Der Strom" (1904), bann fand er auch wieber ben alten Bauber. Den alten Banber . . Richtiger ift es, von einer engen Begrengung, ale von abfolutem Stillftanb gu fprechen Denn die dramatifche und theatralifde Technif Salbes ift in den amolf Jahren amifchen ber "Jugend" und dem "Strom" gar mobl gewachfen und gereift. Und bie feiner bichteriiden Beimat bat in "Dunter Erbe" an Tiefe gemonnen. Beil man aber in Diefen Dramen den Dichter ber "Augend" am ichmelgenden Rlang feiner G-Caite, an ben lanbicaftlichen Stimmungen, Die feine Meniden umbullen und erfüllen, und an einem eigentumlichen Routhmus fo gut wiebererfanute, barum rief man ion auch weiter bei bem für fein ganges Welen begeichnenden Ramen feines Jugenbwerfes.

Edwerlich wird bie Rammelt ben Dicter von feinem Augend"-Rreus lofen. Denn biefes Ctud, bas im Jahre 1902 bie Berliner begeifterte, mit ben Erfolgen Danpe manus und Sudermanns in Wettbewerb trat, auf feinem Sienesaug burd Theater-Deutschland überall einen Rriog ber fritifden Gebern und an mandem Orte ben gentur mantigen Born tonfeffinneller Gaberer entleffelte, bat einen neidideliden Blas nicht unr in ber Biographic feines Berfallers. Es mar eine ber Lanben, die grane 3meine von fünftigen Gilanben brachten Ren war bie fonwige Pieblidteit, die es in bie naturaliftifde Cleubewelt trug. Bie ber Dipreuse Bubermann bantte unb god ber 2006preune Salbe fein Befres bem Beimatlanbe. Wie Daupt mann ichrieb ber aans lunge Balbe, ebe er fich in bie balbmidbioen Merfonlichteiten feiner "Juaend" verliebte, Ruffandebramen, Arbeiterbramen, fogialiftifde Lampfftiide

Das mar in feinen Berliner Behrlings. und Gefellenjabren. Seit langem - Balb merben amei Jabraebnie noll fein! - bebant es bem Dichter in Minden, ber ge-- bebant es bem Dichter in Munden, ber gefelligen Stadt. Port rundet fich, bort flieft ber Alltag nemachlich Die Ginfamteiten ber Rindbeit vertraumt in ber unenblichen Wene am Weichfelbrom, bat ber ausge-

wanderte Landevirtelobn aus Guttland bei Dangig grundlich Wbermunden. Doch wenn win in reinften Ceunden bie Boefie beimincht, bann bat fie ein weftprentifd Mabdengefict. Dann reitet er auf dem Glagelrok sum Batermirb ibm freundlich ideinen auf ben Begen, bie aur "Bugend" aurudführen; nicht au einem Senimmten Ge-präge, einem Stil, einer Banier, - aber gur Deimat feines Befens.

Theater, Kunft und Wiffenschaft. RefidengeTheater.

Dos sweite Goftipiel der Erl-Bubne aus Innsbrud permittelte und bie Befanntiaaft mit einem an ber beutich-italieniichen Sprachgrenge wielenden Boltefind von Raimund von Beon "Deutide Bauern in Eine aus dem Leben gegriffene, Ach in ben üblichen Formen abipielenbe banblung, die aber gerabe jest, mu die Italiener ibre babgierigen banbe auch nach ben gejegneten Gluren bes echt bentiden "Binidganes" ausguftreden fic nicht entbloden, ein boppelt kartes und feffelubes Intereffe bietet. Das bes reiden Bidlerbauers Cobn, ber "Sepp" (Gerr & Erl) trop aller Barnungen bie verführeriiche maliche Magb "Carlotta" (Fran A. Erl) beiratet und bierburch todungludlich wird, ift bas einsache Grundmotiv der auf ein möglicht furges und beideibenes Mag aufammengebrangten erften brei Atte. Dag bem verlotterten und verlogenen Stalienertum gegenüber jegliches Rachgeben und Entgegenfommen von beutider Ceite nicht am Blage und dag beutide Budt und Sitte in ben urbeutiden Banben Tirole für jest und alle Beiten gepflegt und erhalten werben follen, bas ift bie Bebre unb ber veronende Moiding, mit bent ber fo frimmungewolle vierte Att bes Bollspuds austlingt.

Befpielt wurde aud am Samstag wieber gang porgug. lid. Reben ben bereits obengenannten Tragern ber beiben Damptrollen verbient nod Inlins Wobl, ber alte Bichler-bener, mit befonberer Andgeidung genonnt an werben. Ifm bie weniger bebentenben Rollen ber Burgl, funn und Bothen-Thres madien fic bie Damen Ghattner, Beitner und Dagen, um bie Biebergabe ber veiginellen Figuren bee Edulmeiners und Matteo bie herren Roran und Rad in gleichfalls recht bervorragenbem Mage verbient. Meuberft lobenswert mar bas flotte Bufammenfpiel und bie geididte Aufmachung ber verichiebenen Chorfgenen, von benen namentlich bie ftart realiftifc bebanbelte Tanafgene bes italienlichen Gefindes und ber baran anfoliegende wirtfame Solus bes britten Aftes einen nicht enbenwollenden Beifallefturm berporriefen. Das Daus war leiber auch bei biefer sweiten Borftellung verhaltnismabig fewach befucht; ein Umfand, ber um io bebauer-licher ericeint, als bie Darbietungen ber "Erl-Bubne" ameifellos eine weit fartere Anteilnabme bes Bublifums

Bon Ihnen, meine verebrien Unwefenden, erwarten wir das Urteil ber enticheidenden Stelle. Möchte es babin

"Das Alte ift vergangen und fiebe, es ift Alles neu geworben."

Das Chlugwort hatte Gebeimrat Profeffor Dr. Bein-rich Grefenins, ber in Bertreiung des Rafauifden Bereins far Ratnetunde den Rafauifden Runkverein beglitdwunfdie, bat biefer als erher ber brei Bereipe, deren Bekrebungen bas wene Beim gewibmet ik, feinen Gingug holten tonnte in diefen pedictigen Tempel des Runk, unid es als eine gute Borbobentung pries, bat diefes Greinib mit bem Geduristig bes gefoierten Deerfaberers Diudenburg ansammenfalle, beffen bente bas gange Wolf mit inniger Dantbarfeit gebenft. In Burbigung ber Kaben, bie unfer Deer ju Canbe, ju Baffer und in ber Luft vollbracht bat unb noch vollbringen wirb, flang bie Aufprache in ein Soch auf ben Rnifer aus, in bas bie Mumefenben begeiftert ein-

Es begann unn ber Annbgang burd bie soffeeiden Mushellungsraume, bie an einer befonberen Stelle noch eine entfprechenbe Burbigung erfahren werben.

Kriegs : Erinnerungen

Bierre an ber Methe genommen. - Rampf bei Doatom. -Befocht bei Tucollu. - Boonien unb Coitaro.

Innerbalb bes Remeabichnittes, weichen stung die beutichen Tinppen aberichreiten muhten, um an Antwerpen beran zu tommen, legt bas Grabichen Lierre. Um den Besch bieles Ories tobbe an diesem Tage ein harter Kanpf. Balb waren die Deutschen, bald die Belgier im Besth der Seabt. Diese murbe ickließich von deutschen Ernppen endgiltig genommen, allerdings erk nach einem Kracktaniple; die Belgier kömpiten mit großer Tapfurkeit und Andbauer. Die Stadt beldete nach ihrer Sinnabme vinnen einzen Schutchaufen, in dem auch nicht ein Saus Innerbalb bes Remeabionittes, welchen Glug bie und Amsbauer. Die Stadt beldete nach ihrer Ginunsmerinen einzigen Schutchaufen, in dem auch nicht ein Saus mehr wordanden war. — In Bolen verluckten die Anken zwischen Sandomir und Josefow, die Weichsel zu überschreiten, in der Absicht, über Iwangorod vorgebend, den deutschen linden Flügel zu umfassen. Diese Absicht wurde von dentschen Truppen vereitelt, indem ke die Aufen zwischen Op at ow und Okrowiee ichlugen, 2000 Gesangene machten und mehrere Geschütze erbeuteten. In Barische wertsche um diese Zeit eine sellsame Simmung. Die Bewölferung erwartete die Deutschen größtenteils mit Freuden, durfte aber fich nichts werfen laften, da die Sand der Anken ichwer auf ihr lakete. Die wirkschische Lage ber Ruffen ichmer auf ihr laftete. Die wirdiaftlide Bage mar eine febr traurige, es berrichte Arbeitelofigfeit und war eine fehr traurige, es gereichte Arbeitslongkeit und Hungerknot. — In Ungarn, da wo die Ruffen eingebrochen waren und fich einige Tage lang halten fonnten, wurde aepländert und geraubt; in die Sunagoge wurden die Kolafenpierbe eingestellt. An einer der vier Einbruckstellen, bei Tucholfa, wurden die Ruffen an diesem Sage von den Cesterreichern geschlagen und hinausgedrängt. — In Bosnien wurden die über die Grenze nedrungenen Gerben und Montenegriner nach ameitägigen Mutigen Rampfen von ben Defterreidern geichlagen und auf fota in panifartigem Rudjuge purudgeworfen. Cattaro murbe von frangofifden Bangern und Rreugern wieberum beideffen, jeboch obne fanderlichen Erfolg. Die Stellung ber Montenegriner auf bem Bowe en gekaltete fich unter bem Merreidifden Bemer idwierig.

Raffan und Rachbargebiete.

f. Doffoim, 4. Oft. Berianlides. Sauptlebrer Schmidt, ein Beteran and bem Mer Belbang, tritt am 1. Rovember nach falt Midbriger Robigfeit in ben mobiverbienten RubeRand.

Selture, 4. Oft. Bom Ratakeramt. Bom 1. Oftober ab if ber Batakertoutrolleur Geuerinwefter 31fdert in Dies mit ber vertretungeweifen Berwellung bes biefigen Ratakeramies Dis auf moiteres beankragt

Ding, 6. Der, Berfonliches, Geheimer Banrat Beilftein, Dieberiger Borband bes biedgen Sonigliden Dochbanantes ift, wie gemelbet, am 1. Officer in ben Rubeftand gefooten. Imm feinem Conducationiger ift Regierungsbanmeister Bird in Das Conse erwant worden.

u. Battomfelb, 4. Oft. Verfantides. Dem Rouigl. Borfter Degemeifter Mans von bier ift mir Wirbung vom 1. Rovember die Gorfterkelle Roningeberg in ber Doerforfterel Strupbach abertragen morben.

204ferbach, 4. Oft. Berionlides. Dem konigl. Gorfter, feitberigen Fornicetter Dreibrodt in Strafecberabach ift vom 1. Oftober ab die biefige Fornerftelle (Oberforfterei Ebersbach) übertragen worden.

Dermifchies.

Rendmost in Maruberg.

In Rurnberg murbe der 58 Jahre alte Privatier Genein in feiner Bobnung ermordet aufgefunben. Er Jebte mit feinem im Gelbe Rebenben Bruber gufammen. Da fich Edbaus langere Beit nicht feben lieb, erbrad man bie Bobnung und fant ifn in feinem Blute als Leiche wor. Die Beiben Bruber, Wine bes leuten Burgermeikers bes por 18 Jahren in Narmberg eingemeindeten Ortes Bichtenhof, gelben alle beibe als reich und es in nicht ausgefoloffen, bat Banbmort norliegt.

Unfor Dinbonburg.

Mifter der, Berichterftatter verichiebener ameritanifcher Blätter, dote das Giad, den Generalfeldmaricall Sinden-burg des Ofteren zu feben. Weichen Einbruck unier hinden-burg auf den Amerifaner gemacht bat, gibt Migrer For folgendermoften wieder: "Eein Geficht zeigt angeroent-lich karte Inge. Sein Kinn ift wie ein Manerpfeiler, feine lich karke Inge. Sein Kinn ift wie ein Manerpfeiler, seine Weten geigt die Boeite, die Macht bodontot, in seinen blauen Angen liege Veltsche Ans die Dinge zoigt and die Anmera. Bad fie aber vickt zeigt, das ift das Oligen seiner Angen, das ift die Okte in den Falten seiner harben, weiterenproblen Damt, — was se absolut nicht zum Ansdenst deringt, ih das frennbliche Lächeln, das sein kleiner, scharf geschnitzener Mund zeigen kann. OS Jahre — dendt man überrascht. Dieser Nann keit nicht über als 30 and. Seine Rase ist die eines Adserd. Seine Saseien find in mollin, das mir wark sein kurzeichgrener graner Louf maffin, das mir merk fein furgefcorener grauer Ropf fon emas Rein eridien. Aber es ift ber tupifce beutiche, runbe Ropf von jener fraftigen Form, wie man ibn auf ben Bilbern von Darer und Golbein fieht. Bon hinden-burg made auf mis ben Eindruck eines gewaltigen Rannes, eines in philicher wie geiftiger Begiebung ge-waltigen Rannes, einer Berforperung beffen, mas ber Begwinger ber rufflichen Armeen fein muß." — Ein hublices Befdent, bas ber Amerifaner unferm hindenburg bamit su feinem Geburtstag macht.

Für die Cannenbergspende

pum Gebuchtnis ber Schlacht bei Tannenberg vom 27.-20. Auguft 1014, gingen in ber

Sammelftalle der "Wiesbadener Zeitung" und "Wiesbadeuer Reneften Hachrichten"

folgenbe Betrage ein: Mebertrag Mt. 1817,70

Gefammelt von Kurt Lang, durch Radelung eines Areuses
Broieffor Robbeim, Bradbaben
Broieffor Dr. Kohr, Westbaben
Broieffor Dr. Kohr, Westbaben
Broin D. Dewsel, Bradbaben
Fran Berdsahmun
Fran Berdsahmun
Fran Derdsahmun
Fran Dr. N. G.
Fran Dr. N. G.
Franiem Dr. N. G.
Franiem Dr. N. G.
Franiem Doevner
Fran J. B.
Komisien Boevner
D. Treubad. Biebbaben
Giammelich Belwände Cöbel
Fran Generalluntmant Boof
Besirksvereim Raffan des Dentschen Drosikenverbandes
Gelammelt von Kurt und Gans Lang durch
Ladelung eines weiten Kreuses
Volkneister Deerhader, Gestenbeim, Abeingan
D. B. und D. B.
G. G. Gefammelt von Rurt Bang, burd Rabelung

Die Angestellten bes Metropole Borel Bfalser-bof Maine, burd einen Oftpreuken: Direftor Coode und freu . . 6 .-Direktor Chade umb Grau 6.— Edilln Serbard 4.— Erich Gutzeit 2.— Frith Feid 1.50 E. Seenhofer 1.— Frith Stempfle 1.— Geora Radden — 56 Bertha Edmidt 2.— Inna Belier 1.— Luife Liar — 50 Rall Derimann — 50 Rall Edrever — 50 Rall — 50

Brembwörterfaffe bes Teillagarett "Ronnen-

Bof" 10,—

E. S. 5.—

Geheimrat Mee 100,—

Faul Geiller, Mübesbeim 5,—

durkl. Hörker Weibemann, Schwallisted b.

Folsbausen 2,— Sammlung ber Billele Mounitientingte: Ungenaunt Sehimorfor & Gelaufte Windbeben 1... Geldwiffer Genade, Bindbeben 6... Woliget - Efficiet Giers 2... 2... = 11...

Früglein Erna Giser 3. Fran von 3mgoedichen . . . 2,- = 7,-Carl Laufer, Biebert Seis, 1. St. Bonn

Sammlung ber Billiale Manuichuttrabe: Roris Bounes 10,—
Regimenn. Andrew 10,—
Francisco Don 2,—
Francisco Don 1,—
Regi-Don radium 0,—
Regi-Don radium 0,—
85,—

Saminling ber Billinfe Blomandving:

Sammlung bes Qurbaus-Dotel: Frau M Bolner, Cale . 10,- 10,- 20,-Sammlung bes Valaft-Gotel: Grabenwis, Sonnenberger Strafe 10,- = 10,-

Cammlung bes Dotels Mole: Glifabeth non Bentemborff geb. Cammlung "Biemers Soiol": Abelbaid Sain. Bimmermabmen . 2 .- = 2,-

Cammiung bes Cotel Bittovia: Alfred Rroefdmer, Dotolbofitter. 1.50 = 1,50 Poriate, Borrobentrabe 38 . . . Sammlang ber Billiale Bilmaudving: 8. v. D. 3,- = 3,-

Indgefamt: 387. 2696,38

Beitere Spenden werdon von den Goldftin bellen ber "Birobadener Boitnun" und der "Birobadener Aansten Nachrichten", Mifalas krute 11. Manvisiondkrahe 12 und Bismardring W: seense von Piemers houst Magina — hetel holdicher haf — hotel Konneris — Kurhaus-Holdenvani — detel Monomal — hotel Book Golel — hotel Bismarger And — hotel Wiesen, mit Dent sugagengenemmen.

The singagengenemmen. Petring worden nadit givan Norreidmis

Die eineganngenen Beträge warben noblt einem Berzeichnis infiniern Grender Gr. Eps. bem Genocalfolimaricall von enbuog kbervolifie.

Sport.

u. Neuß, 8. Oft. (Eig. Tel.) Eröffnungsjagdrennen. 2500 M. 2400 Meter. 1. Collins Wer weiß
(Oufenfinhl), 2. Morteratich, 5. Bab Dürfseim. Ferner
liesen: Radau und Mainacht. Tot. 10:10, Bl. 21:10.
Ouirinus jagdrennenn. 200 M. 2000 Meter.
1. H. Röhsers Sea Squaw (Schold), 8. Spaces Heidsted,
8. Talmont. Herner liesen: Consider, Flische Light,
Bernieres, Hämatite, Seia Eva, Thomas, Flische Lind
Mobile. Tot. 80:10, Vl. 29, 18, 10:20.
Rrefelber Jagdrennen. 200 M. 2000 Meter.
1. Orbergs Borchfork (G. Binflet), 1. Done de S. S.
Salut. Herner liesen: Mariae, Mess, Consmarin und
Schubplattier, Tot. 20:10, Vl. 20, 10, 10; 10.
Rordfanal-Jackrennen. 200 M. 2000 Meter.

Rordfanal-Jagbrennen, 200 R. 3000 Reter.
1. B. Schffers Glob (Muruh), 1. September, 1.

Schorlemer Jagbrennen. 2000 Rt. 2000 Monioc.
1. S. Schmitts Du (Rerteis), 2. Vilgrim, 2. Vondita. Gerner liefen: Mheinpfals, Magimilian und Doublet.
Tot. 97:10, W. 47, 29:10.
2 anbiurm - Jagbrennen. 2000 Rt. 2000 Meter.

1. Graf E. Bulandis Vaien (E. Frante), 2. Bean Manoir, 8. Mobber Riper. Ferner liefen: Toronto, Droppero, Luganille, Saint Rules, J. D. L. Flinge, Malont, Commford John, Shafp Laby und Expolis. Tet. 21:10. Pl. 14, 26,

Delfentor-Flachrennen, 2000 M. 2000 Meter. 1. 32. Bahrmanne Moiel II (Opip), 2. Monal Blue, 3. Rampfer. Gerner liefen: Charon, Pappe, Batum und Flotte: Tot. 19:10, 91, 10, 14, 12:10.

Rampfet. Ferner liefen: Charon, Pappe, Jakum und Flode: Tod. 19:10; Pl. 10, 14, 12:10.

'h. Hannover, S. Oft. (Eig. Tel.) Oftoberrennen.
4000 M. 1400 Meter. 1. F. Bampes Sigenlob (Radel).
2. Trajam. 3. Mormone. Herner liefen: Brudt. Chan.
Donnafelice und Philippus. Tod. 44:10, M. 11, 11, 11:10.
Beferjagdrennen. 4000 M. 2000 Meter. 1. Ch.
Boltmanns Rabenfieiner (Seiffert). 2. Munic, 3. Odifit.
Herner liefen: Horfett, Sichlage, Kann doll, Ops und Succurs. Tod. 42:10, I. 15, 15, 20:10.

Preis der Stadt Hanno Lapalie (Olejnif). 2. Admiral.
Ander. Herner liefen: Oriter, Ralta II, Norton und Thermometer: Tod. 54:10, Pl. 11, 11, 12:10.

Ehren preishandifan. 10:000 M. 16:00 Meter.
1. Graf Seidlis-Sandreczfis Eurfor (D. Küller). 2. Wiestra, 3. Gülnare. Herner liefen: Bila. Loctuf. Chutbeb., Linde, Tautropfen. Eccolo. Plumenmähmen und Reichsamult. Tot. 44:10. VI. 19, 39, 27:10.

Preis vom Tiergarten. 1000 M. 12:00 Meter.
11. D. Opels Sidechie (Oleinif). 2. Panter. 3. Gablidar.
Ferner liefen: Pativ und Chaliste. Tot. 28:10, Pl. 15, 24:10.
Peine-Nagdrennen. 30:00 M. 30:00 Meter. 1.
Rittmeiher Prinz M. zu Schaumburg-Lippes Ornade (E. Weber). 2. Sallus Beart, 3. Periphrale und Diffension f. Ferner liefen: Bilbao und Coquet II. Tot. 25:10, Pl. 15, 49, 14, 8:10.

Ouff mungspreis. 5000 M. 1100 Meter. 1. Ch. 15:10, 15, 49, 14, 8:10.

\$1. 15, 49, 14, 8:10.

Soffnungspreis. 5000 M. 1100 Meter. 1. C. Broblichs Bechter (Dendt), 2. Engabin, 3. Beladenes. Gerner liefen: Sorge, Merbiftopheles undd Vifiebopinfen. Tot. 94:10, Bl. 31, 14:10.

o. Hoppegarien, 3. Oft. (Eig. Tel.) Daniforen-nen, 5000 R. 1200 Meter. 1. M. v. Schnieders Tammer (Raiper), 2. Bunig, 3. Eros. Ferner liefen: Correspio. Abriatic. Conforte, Forfar und Marical Bosmans. Bot. 20:10. Pl. 11, 12, 12:10.

Corns Rottbus (Rupprecht), 2. Botto, 3. Meier. 1. 2.

27:10.

Schadowrennen, 2000 W. 1000 Move. 1. Monmeiker Frinz W. zu Schanwäng-Pierred Centificate W.
Pfricke, 2. Delgas, 2. Olaz Cite. Desser Color: Continued W.
Wirtin und Berchenlied. Tot. B:10. Pl. B. B:10.
Dertefelbrennen. 26:000 W. 1000 Wester. 1. R.
Daniels Tamina ist. Phaybes, 2. Poches, 3. Color.
Ferner liefen: Montana II, Not Coleil und Color.
Tot. 31:10. Pl. 17, 22:10.
Drientrennen. 5000 W. 1000 Wester. 1. R. Dense.

Tot. 31:10, \$1. 17, 22:10.

Orientrennen, 5000 W. 1900 Wester, I. S. Bewas Sedina ikkuppercht). 2. Gorepis, 2. Padeta. James Ref Tons foic. Tot. 18:10, \$1. 16. 10.

Serfus prennen, 4000 M. 10:10.

Berfus prennen, 4000 M. 1000 Mester, I. C. D. Pennigions Sindand (M. Maighe), 2. Cook, 8. Ogsand fand. Ferner liefen: Misne, Cookie, Danton, Cookie, Santon, Sant

Gubball. Der Sport-Berein Biesbaden

folug am geftrigen Connteg bier in Biellingen im Rriegoganipiel ben Granffurt-Cadenbeufener Judition Amicitia foerlegen mit 10:2 Toren Guffgeit 2.M. Die Grantfurt-Cochienhanfener Mannicht tonnte bie Bottont erften Tore ergielen, mar aber bann in ber grabben Cath. mehr gewachien. Safran ichof allein 5 Lore. babener Mannichaft batte an Ghren ihres gefallemen Rame. raden Bierbrauer au diefem Spiele einen Transchor angelegt, und Rraus gedachte im Ramen ber Bind boner Mannichaft por Spielbeginn bes teuren Beennbeg in einigen warmempfundenen Worten.

Städtifcher Seefifchverlauf, Wagemannftrate 17.

Gifchpreife am Dienstag, ben 5. Dft.: EdeRfifc mit Ropf das Bfd. 50 Pfa., obne Lopf & Dig., im Ans-ichnitt 70 Bfg., Braticellfife 28 Bfg. Rabliau mit Ropf 40 Bfg., obne Lopf im gangen Gifc 55 Bfg., im Ansichnitt 05 Pfg., Seebecht im aangen frie 50 Pfg., im Mustamitt 80 Pfg., Geelads mit Lopf 40 Pfg., im Musiamitt 50 Bfg., Silberlachs im aangen frie 50 Pfg., im Musiamitt 60 Pfg. Dorich, 1-apfundig 35 Big., Mafrelen D Pfe., Bradfoullen 50 Pfa., Große Schoffen 60 Bfg. Die filice tommen bivote von Gee in Gispadung und find frifc. Es wird bavamf aufmertfam gemacht, bag ber Bertauf an jedermann und ftabtfeitig Bagemannkrage 17 Rattfinbet.

Für Verwundete

Schwade, Melonvalelgente, Blutarme, Erfconfte, Erfrantie, Barvolle gur Rraftigung Diolon. Unabertroffen in feinen belebenben, traffigenben Gigenichaften und feiner Billipfeit. Das grobe, lange ansreichenbe Batet M. 2.50 in Apothefen. Drogerien. 6.2%

Kunstausstellung 1915

Neucs Museum — Gemäldegalerie

12. Degember Tagilch 10 bis 6 Uhr.

Vereinsbank Www Wiesbaden



Gegründet 1865.

Eingetragene Benoffenschaft mit beschränkter Baftpflicht.

Gigenes Gefchäftsgebanbe: Mauritiusftraße Ur. 7

Dormals: Allgemeiner Vorschuß= und Sparkassen=Derein.

Geschäftsstand am 30. September 1915.

Passiva.

Mart 1,368,457

330,695

440,000

39,039

5,000 4,581,311

2,292,710

923,507 3,469,175

46,244

316,800

28,116

11,147 180,601

3,670

3,600

614 54

243

10,545

14,054,601 44

92

05

55 18

95 49

87

95

29

12

90 118

70

16

2256

1. Rasse	Wart 103,759 23 1. Gefdäfts-Anteile (Mitglieder-Guthaben)
20. Betwaltungskolten	50,764 68 Geschäftsgebäude Mauritiusstraße Rr. 7

Die gejamie burd une gegeichnete III. Mriegsanleibe murbe bereits am Stand unferer Mitglieber am 31. Degember 1914; 5035

Bugang im 1. Bierteljahr 1915: 42 61 Stand unferer Mitalieber am 30. Gebie nber 1915 : 5/19

Weichafts-Umfaß auf beiden Seiten unieres haupt-Buches; Dt. 192 664 570.89 Außerbem auf Kaffen-Konto: 67 723 161 45 Gefamter Beidafts-Umfat in der Beit bom 1. Januar 1915 bis einichliehlich 30. September 1915; 2Rt. 260 87 7 2.34

Biesbaden, ben 2. Oftober 1915.

Dereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht.

Heymann. Michel. Mergenthal. Schönteld. Meis.

bei Neuanschalfung von Garderoben, lasse Damen-, Herren- u. Kinder-Kleider ohem.reinigen oder umfärben. Ebenfalls Vorhanne, Decken, Handschuhe, Federn etc.

Färberei Gebr. Röver Läden in Wiesbaden: Langgasse 13. Rheinstrasse 56, Bismarckring 32,

Ju vermieten

Emfer 6tr. 24, 3. 6t. Therefien-Apothete, große berrichaitt. 5-3im.-Bobn. m. allem Bubeh fof preiswert zu verm. Rab. in ber Apothete. 167

MIbrediftr.46, 1. St L. mbl. Bim. m. poll Bent., 65 M. mti. *547

Ludwigftr. 6, 2 Sim, u. Rfiche m. Gas, monatl. 14 Mart. b7968

Chütenhofftrage 2, 1., fcon mobitertes, rub. Bimmer

Miet-Gesuche

Befferes möbliertes Logis mit elettr. Bicht, 2 Kammern, Stube u. Riche, auf ber Süb-feite gelegen, wird sofort auf 4 Bochen su mieten gesucht Off, bitte unter N. 851 an die Geschäftsstelle bs. Blattes ab-

Offene Stellen

25 tüchtige Erdarbeiter

gefucht Adolf Tröfter,

Gitviller Strafe 17. Bubrleute gelucht. Schierfteiner Strafe 54c bei Roc. 57900

Cehrling 2281 mit guter Schulbildung gefucht.

Relingr-Lebrling aus guter Familie, fann im Dotel "Reidspoft", Rifolas-fraße 16/18, eintreten. *263

Spengler-Lebrling fucht Anton Dreben Steinnaffe 11. 2218

Ein tücht. Hausmäden 18-20 Jahre alt, fucht 2208 Stan Georg Stegmanet,

Junges Midden tann das Bil-erl. Steinanfie 18, 1. Ifs. 14879

Stellengesuche

Junger Mann, 17 Jahre alt, weicher is 3. die Dandelsichule befucht bat, incht Stellung auf einem Buro.
Offerten unter A. 850 an die Geschättsstelle de. Bl. 2226

Unterricht

Berlitz Sprachschule Rheinstrasse 32.

Pädagogium Meuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 207 Einjährige, 183 Primaner. (7/8. Kl.) Einzelbehandlung. Arbeitsstunden. Sport. Spiel. Wandern, Familienheim, A. 714

> Hofrat Fabers militarberecht. Realicule.

Sexta bis Sefunda fleine Rlaffen. Taglide Arbeite. ftunben. Die Colufpriifung berechtigt sum einidbr.-freim.Militarbienft. Unterrichtsbeginn 14. Oft. Sprechitunde 11-12 Ubr. Mbelbeibitr. 71.

Brofeffor Dr. Schafer.

Bucht, tenogr., dreibmaid., Deutid, Frs. Engl., Ital.lernt jeb. in 1 Dit. a 20 Mt. 15 Jahrei. Ausl. ftub., beeid. Dolmetider b. Landaricht. Demmen, Reun. 5. 14870

Ciermarkt

Rächiter Bierde-Markt in Frant urt (Main) Mittwoch, 13. Ottober.

Mafchinenmeifter Tiegelbrucker und Geger

in lohnende, bauernde Stellung gesucht. Angebote mit Beugnisabichriften und Lohnanipruchen erbeten. 922/8

F. Coenneden, Abt. Buchbruderei, Bonn.

Bertet und Laufer au vertau-m. Ludwigftraße 6. 07937

Kauf-Gesuche

Eicheln und Kastanien

Suttermittel

fauft Johannes E. Casperfen, Pleneburg. 1919

Mies tupler, Beifing, Binn, Blei tauft au Söchüpreilen Auplerschmiebe B. A. Aliegen, Berginnerei 1450 Bagemannftraße 37.

Gingut erbaltenes Salbver ed, von binten fabrend, gefucht. *254 G. Beis, Rorbenftabt.

Ju verhaufen Ca. 100 Lüfter, Bendel

tur Gas u. Eleftr., neu und ge-braucht. Große Auswahl, auf-fallende billige Preife, Gelegen-beite aufhaus Ede Mauritinoftr. u. Edmalbader Etrabe. 056

Gin Coupé, iftr Merste ober Dro dien-Bubrwert geeign, in fedem annehm-baren Breife absigeben, Anirag, unter Br. 72 an die Biliale 2, Bismardring 20, 67050

Zeine antike Mobel, edte Spipen u Mitertilmer billig an vert. Stiftftr. 10, Bart. 1246

Grober, gebr. Amerit Dien und 1 Gabberb su verfanfen. Schibenboittrate 2 1. 14878

1 de franco, Aartollelickal-malchine, Schneidertifch, 8 lieine Liiche, Aleider- und Auchenfar, Kom., Bafchtifch, Dols- u. Gifen-betten, verfchied, Türichließer Rüferkarren u. fonft. bill. s. verk Bellrisftr. 21, Dof. 2306

6.- Sabrrad m. Freifaut, 28 90., a. pt. Bleichftr. 19, Bbb. 3, 57966

pr. Cafel-Aepfel.

Goldparmane Ediner v. Rord-baufen, Raifer Bilheim, Auritenapfel, verichiebene Reinetten etc. liefert in iconer Bare fortiert au Mt. 15. - per Str. frei Saus Biesbaben. 2:49

2 Mich-1 Bodenhaufen i. T.

Mehrere Meder mit früh=u. Spätkartoffeln find gum fofortigen Musmaden gu verfaufen. 1255 Rengoffe 5, Biesbaben.

Gine Grube Wilt su verlaufen. Lubwigftraße 6. f4875

Derschiedenes

Treibriemen

aller Sorten, 2110 Maschinen-, Motorol

Cylinder-Oel Maschinenfett Putzwolie Gummischläuche Aspest.

Schmidt & Wiechmann Frankfurt a. M. Neue Mainzer Strasse 80.



Bur Gintellerung! Erfter Zage eintreffenb: Birta 1000 Beniner

Thuringer Speifes Kartoffeln, bas Befte, mas erhältlich.

Da num bonum u. Induffrie Bir. Mr. 4.15 frei Reuer fo lange Borrat reicht. Beftellungen erb. logleich, ba-mit Bufubr v. Baggon möglich

Schwanke Nachf. dwalb. Etr. 59. - Zel.414.



Damenhüte

w. ichid u. billio angef., alte Sitte w.neu umfall., Butat. verwenbet. 3. Matter. Bleichir. 11, 1. 2260

Souhreparatur & Bill. Preife. Conelle Bedienung Mauergaffe 12. Telephon 8038

Wellachiarbe Pfd. 80 Pfg. % la Biidie Lock Kilo 1.80 Mk. 6. 3th Dot eimer Str. 58, früber Grabenftraße 20.

Ringfreie Capeten.

Umaugebalb, febr billige Breife. Gfinftige Gelegenheit für Dans-beliver. 2174

Wagner, Rheinstr. 65 neben Reft. Bies.



Zur Kraftigung trinke man niswissolsolsh (Silb, Medaille).

Alle Sorten Beerenweine, Apfel- and Tranbenweine. Apfelmost direkt von der Keiter.

F. Henrich, Bicherstr. 24. Versand nach allen Gegenden,

Bronchial-Unhma Derichleimung

Spezial - Mehanblung feit iber 0 3a ren mit be-fannt nadweislich Aber-rafdend ichnellem bestem Erfolg. 1766 C. Edilamp, Apothefer,



Alleinverkauf für Wiesbaden Blumenthal Kirohgasse 39. 411

Bei Gorabge jagten wir eine, eiwa 300 Mann ftarte montenegrinifde Abteilung in bie Glucht. Deftlich von Trebinje unternahmen unfere Truppen,

pon bem Gener ber Grengfperre unterftigt, einen Streife jug auf montenegrinifdes Gebiet. Gie überfielen feinde liche Boften und vernichteten einige Magagine.

Der Stellverireter bes Cheft bes Generalfiabs: u. Sofer, Relbmarichalleninant.

Die Ruffen raumen das Weftufer des Korminfluffes. Anffallige Truppenbewegungen hinter ber italienifchen Gront.

28ten, 8. Dft. (23pff-Tel.)

Amtlich wird verlantbart: Ruffider Kriegsichauplat.

Der Feind ranmte gestern, erichtett durch bie wielen erfolglosen und verlustreichen Angriffe, die er tags worber unternommen hatte, bas Befinfer bes unteren Rorminbades.

Sonft im Rorboften bei unveränderter Lage feine

befonberen Ereigniffe.

Italienischer Kriegsschauplat.

Beftern vor Tagesanbruch gruppierten Ach die Sinliener an einem größeren Angriff auf ben Rordwefabichnitt ber Sochfläche von Doberbo. Unfere Artillerie Aberfiel die Angrisseruppen mit Gener und gersprengte sie größtenteils. Genso endas die feindliche Unternedmung mit dem Borstoh eines Baimlons längs der Strade Stranssina. Dieser Borstoh, und ein abnlicher, gegen Mittag angelehter Angriss wurden abgewielen. Ebenso icheiterien Bersache des Gemers, batist pon Redipuglia vorgugeben.

Gemiffe Bewegungen hinter ber feinb: liden Gront und ber letfinfte Berteft anf ben nemegia: nifden Gifenbahnen find unferer Besbachtung nicht ent-

In ben fibrigen Teilen ber Edbweffront bot fich nichts pon Bebeninng ereinnet.

Sudoftlicher Kriegsichauplat.

Didts Renes. Der Sieffverireier bes Chofs bes GeneralRabe: v. Dofer, Remmarimalenbant.

Mus dem Often.

Stellungekampf an ber Serethmundung.

Cgernowig, 4. Oft. (Gig. Tel. Beni. Blu.) In ber Rabe ber Sereifmanbung war es in ben lenten Tagen verhaltnismaftig rubig. Beibe Gegner baben fic aut verfchangt und allmablich beginnt fich ein Contongs: frieg gu entwideln. Ilm bie groben Buden, bie bei ihnen in ben letten Rampfen entftanben find, wieberum gu fffen. gieben bie Muffen nene Berfiertungen beran. Diefe fenen fich hauptfächlich aus ungeffinteer Roidowebr gufommen.

Unerfillbare hoffungen.

Stoffbelm, 4. Oft. (Gig. Tel. Beni. Bin.) Der Stodbolmer Berichterfiniter ber "B. 3." melbet folgendes begeichnenbes Bortommnis: Der Betersbarger Swiet" batte ber Militargenfur einen ber frangonia. "Sulei" hatte der Militargenfur einen der frangolichen Offenfive gemidmeten Anfige nater der Roccischen Offenfive gemidmeten Anfige nater der Roccischen Germaniae" vorgelegt, worin ausgeschet wurde, Joffres flegreiches Borgeden muse Domitified awingen, entweder die Reichblande aufgegeden oder ober die Stoftraft seiner Armeen in Anfland anfammenschrumpsen au laffen. Dieser Auffan wurde von der Joulur nicht auselaften mit der Bograndung, es sei geschirtig, unerfülldere Soffunngen bei der ruftigen Besowelt an erwecken.

Amtiber tarficer Cagesbericht.

Ronftoneinopel, 2. Oft. (Wolff-Lel.)

Das Campiquovier buriffiet: Allifelärungenteilangen in der Nathe vom 86. Gapt, bei Ling aria feindige Mastingangdebiedlungen, verfetzer fie dis an ihren Californation nad erdenteien 10 Courches, Plajonesie und Kvingdmatoriel.

Dei Aribarun poetitet nature Modigengelben und Deckungen in der Umgegend beindige Colliger.

Dine, bie wir auf bem raften bidgel jur Epplofon brachten, einen Teil ber feinblichen Echtigengraben.

In ber Racht jum DO, Gept, vernichteten nufere Unde flarungefolonnen auf bem linton Glügel Goublade und Draftwerhane, Die fich vor ben feinblichen Golfhougraben befanben. Sout Richts ju molbon.

Der Seefrieg.

Rotterbam, 4. Ott. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Die Louboner "Times" labt fic aus Beierabung melben: 3mifden einem ruffifden Linienfaiff unb bentichen Ragenbatterien fant wellich son | wechingen Wirung für Sinbenburg.

Riga ein Befecht ftatt, bei bem bie ruffifden Geeoffigiere Burft Bialemoti und Rapitan Swinin getotet murben. -Rach einer Melbung ber Petersburger "Berfenzeitung" hatte eine Granate in einen Beidenturm eines ber ruffi: Men Ediffe eingefeligen, mobwen bie genonnten Offigiere Mr Peben pertouen.

Ropenbagen, 4. Oft. (Gig. Tel. Beni, Bln.) Rach einem Telegramm aus Bisbn find bie Bergungs. arbeiten an bem bort gestrandeten deutschen Minenschiff, Albatros" so weit fortgefcrieten, bas bas Ghiff am Freitag in Osfarstann eingefaleppt werden tounte. Das Schleppen Beanspruchte ungefahr 24 Stunden.

Die britimen Piraten.

Report, 4. Det. (Richtamtl. Boiff-Tel.)

Der aus Congland gustingefriete ameritanifde Tierarat Bante berichtet, bag ein britifdes Bachtichiff unter ameritanifder Flagge fich einem boutfden It-Boot genabert und ale es berangetommen mar, bas Sternenbanner nieberges bolt, bie britifde Rlange gebitt und bas II-Boot beicoffen und gum Ginten gebrocht habe. Bante, ber ben Mngriff non Bord bes von bem II-Boot angegriffenen und befchof: fenen Melbampford "Bivofun" mit anfah, fagt forner, ben Offigivere und Munusphitene bes Machabiffes, auf bas bie Befahning bas "Rienfau" Munyagungen mar, fei fleeughes Stifffreigen anbefahlen werben.

In einem Belmadiglofe, ber in amerifamiffen Mattern Mondilift unseben ift, soift Bande mit, bag bie Beiten staffafteffes auf bie im Buffer fiftwimmenben und auf bie "Rioofan" gottentoonen bondfillen Mutrofen gefchoffen hätten.

Die Rachricht begiebt fic auf benfelben Borfall, über ben die bentice Brefe am 8. Ceptember auf Grund von ridrete. Das benifde Unterfeesoot, um bas es fic banbelt, fann nur bas am 6. September amtlich als verloren gegangen gemelbete Doot "11. 27" fein.

lindenduras Gedaristas.

Zannenbergipenbe. Die Biesbabener Berlanbanhalt hat Ceiner Ergelleng bem Generalfelbmaricall von Dinbenburg an feinem Gaburtding telegraphile mittelfen fonnen, daß bie Sannenbergipende far erwerbaunfabige und bedürftige Invaliden, die unter bem Weneralfelbmarfcall getampft baben, tros ber Ungunt ber Beiten icon auf ner 2500 Mart angewachten fei. Dit Erlaub. nis Gr. Ergelleng bes herrn Oberprafiben. ten ber Proving Deffen-Raffan mirb bie Camminna noch bis aum 15. Detober fortgefest, an biefem Tage wer endgiltig gefeloffen.

himbenbunggabe ber Ciebt Munigsborg. Die Stadt Konigsborg begischwäwichte den Generalfeldmarichal von himbenburg pu feinnen Gestweitbinge und Kellie ihm eine Werengabe von 10 M. M. pu einem sinn genehmen Iwed pur Bootingung.

Die Gebentlitungsbeier in Gebenneuer. June Geburtbinge des Generaffeldungsbeier in Gebenneuer. June Geburtbinge des Gebet Genunger, wie die "Edel Berediffen" ichreibt, ihrein inngben Monneliffenger zu George reichen Rangenrichtung angelegt. Und vielle deltantitiben Gebinde, n. e. das Redigentli, bestellt vielle deltantitiben Gebinde, n. e. das Redigentli, bestellt vielle deltantitiben Gebinde, n. e. das Redigentli, bestellt vielle preferiet geweilsten fonnte und bestellt vielle prefereit geweilsten fonnte und and brend v. Geschandung nicht in Gesensover wreite, maren in den Geschandungstellten den in der Diese Geweilstellten und Bereitstellten und Ber

Cichematis ben Grand. Das "Milielle-Wochenblatt"
widenet den Ernandlickmontstall von Gindenbung aulähig beines A. Cadentstaged intgenden Gladenuniste
his beines A. Cadentstaged intgenden Gladenunist
his beines Anderedden Genoralistamenthall Indoorde diede
Botte frien ben benie da nyadenalt. Indoorde diede
minisc frien fin benie da nyadenalt, dem gunter Meiler
der Ariaginalsonische, dem sangedenalt, dem gunter Meiler
der Ariaginalsonische, dem sangedenalt, dem gunter Meiler
her Ariaginalsonische, dem sangedenalt, dem gunter Meiler
her Ariaginalsonische den sangedenalt dem gunter großen
Mittersen da boussen"— Wossensten wolldracht hat, deren
Muhm in der Golffiche nire cellschen wird. Seil ihm und
Ginsanf für die Instanfel Gindanf für bie 3mfranfe!

h. Sinbardiung-Biche. Muf been Dabuentainm im Gpelart wurde Chmittag nadmittag eine pradeige Gige gepffami, bie, von ben brei Sahnenbamm-Banbervereinen gefiftet, ben Ramen Ginbenburg-Wide tragen foll. Mor bem Baum ftoft ein Bioobling wie siner Gufplatte. bie bes Gelbhoorn Bilbnis und bie Beideift Ginbenburg-Pide" zeigt. Gine amoite Puldvift woit auf bie Stifter bin. Die Goier, ber Laufenbe beimodnien, mar nom berrliffen Beiter begundigt und geftalbete fic an einer Gegen den Butterwucher.

Berlin, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Der Reichoverband ber beutiden Stabte hat bas Reicho. amt bes Junern auf Die unbegrundete Steigerung ber Butterpreife aufmertfam gemacht und um Abwehrmage regeln gebeten.

Ein Reismonopol.

Bern, 4. Oft. (Zel. Ctr. Grfrt.)

Der Bundebrat fprach fich in ber beutigen Sigung für die Einführung eines Reismonopols aus. Die Bermaltung foll einem Oberfriegsfommiffartat übertragen werben. Ein endgiltiger Beichluß wird noch beute abend in einer Comberfigung gefaßt werden. '(Grfrt. Big.)

Regelung der Kartoffelverforgung.

Berlin, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Die Berhandlungen gwifden bem Reichsamt bes Junern und bem Bornand bes Deutiden Stadtetags fiber die Lebensmittelbeichaffung baben jest, fomeit fie bie Rarioffelverforgung der Gemeinden in biefem Erntejahr betreffen, au einem Abichluft geführt. Es foll mit Betei-ligung ber Regierung und ber Stabte eine Rartoffel-Gintaufegefelichaft gegrandet merden, die bas Recht ber Enteigunug und ber Geftfebung von Enteignungspreifen erbalt. Damit erfibrigt fic bie, an fich ichwierige Refifetung von Probugenten- und Groftbandler-Bochtpreifen.

Cette Drahtnachrichten

Treibjagd auf die letten nichtneutralen Auslander in Combon.

Rotterbam, 4. Oft. (T.-II.-Tel.)

Bic aus Loudon gemelbet wirb, murben am 27. Cept. sogen 608 militarpfinbeige Dentiche, Defterreicher und Ungarn aus ben verfichebenften Lonboner Boligeirevieren nach bem Alexandrapalaft gebracht und vorläufig bort eins geichloffen. Dies ift ber Anfang ber Echlugjagb auf bie noch in Breibeit lebenben feindlichen Ansländer in London; Re wurde am 26. Cept, forigefest und beenbet. Gegenwärtig befinden fich im Mlegandrapalaft gegen 4000 Deutsche und Angehbrige ber habsburgifden Monardie; verfdiebene von ihnen find bereits nach ber Infel Dan gefchidt, um nenen Muthmmlingen Blat an maden,

Sorinahme Halienicher Truppen von der Soweiger Grenge.

Wien, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Der Budapefter "MI Rotmany" melbet aus Genf: Rach Beridien von ber ichweigerifden Grenge find biober an der Teffiner Grenge aufgestellte italienifche Truppen nicht mehr bort; man glaubt aber nicht, baß fie nach bem Elfas genaugen Aud, weil Grangofen, die in bentiche Gefangenfenft geraten find, nichts von ber Ammefenheit italienifches Etreitfrafte wiffen.

Die romanifde freimaurerei.

Bon ber Mmeigeriffen Counge, 4. Dif. (Sel. Benf. Rin.) Der "Avanti" trite far bie Biebereröffnung bes Baslamente ein, um bie Brage pur Grerterung gu fiellen, ob Die Greimanrerei nuamitillause geworden fei ale bie Berbulidten bes douist, meil min De in ben Britungen nicht мерт спинфини вате. П. Минфин.)

Strantwortid für Politit, Beutkeien und Sport: Carl Diesel; für ben fürtigen rebeiltemillen Bebalt: Gans Canefe; für ben Reliames und Bufannemiell: Carl Ronel. Ginnille in Biesbaben. Dend n. Bering ber Miessabener Berlags. Engalt S. m. b. O.

Weiterbericht der Weiterblingswife Weitburg.

Baranoffeilide Bittemme for 5. Ottober: Beitweife beiter, uur pricmeile und vereimelt leichte Regenfalle. Barmevorfalenife wenig geanbert.

Baffenband : Rheinpegel Canb geftern 1.61, heute 1.84,

| Manbangang

Souvenenfenng 6.07 | Moubonigang Sonnennntergang 8.39 | Monbuntergang

Crotz Welfkrieg is und bieibt unverändert wie feit 20 Jobren, die belannte einginartige bautplage-Gefundbeimfeife ju baufe und im Belbe, iburch felbundbrieffnverti das Stife 85 Bf. Waral erbilitift.

helft den Wiesbadener Kriegerfamilien!

Der Wingen für die Liebengabenfammlung wird morgen Dienebag folgende Straffen burchfahren: Partferage, Bierfeabter Gtrafe, MIwinenftrage, Gartenftrage, Rofenftrage, Grunweg, Baulinenftraße, Thelemannftraße, Mumenftraße, Theodorenftraße, Beethovenftraße, Guftav-Freytag-Strafe, Sumbolbeftrafe, Beffingftrage, Martingrage, Bittoriaftrage, Frantfurter Strafe.

Ein Waggon, 7700 Pfund frische Seefische

trifft heute aus Demoidon in Collone cin.

Diefelben tommen Dienstag vormittag ju ben von bem Magiftrat feftgefesten Preifen

Wagemanufrage 17, Bleichftrage 26 und Kirchgaffe 7 mar jum Bertauf. "Dil

Sand. Burnen 10 Big. f4872

n. zu Bowien empfekle mei-nen verzäglichen zekuweizen

Bosenhermer

die Flacche mit Se Pfg. ohne Glas, 13 Flacchen Mk. 10 .--.

ang. Korthener Hoflieferant 2273 I Meroetrasse 26, Fernsprecher 705,

Zurek og Krankheit jest halbar, ekse besoedere Ditt. Von ta reichen Arthen erprebt met giltrent begeinstetet. Hi derte kniwikinge Den besteuben Gehafter. Dit Mub. critig Gild aufück. Ri soleiren kontenies durch Apolitoker Br. A. Uesten, U. H. a. H. & Jesses bei Gassen (L.) (Die geste Kur kostet zur einige Pipanige pre



Martifirage 28, Ede Magomanuffrage.

- Königliche Schauspiele. ---

Montag, ben 4. Oftober, abends 7 tibr. 1. Borftellung. Abonnement D. Die Smillingsichmefter.

Ruftfpiel in 4 Anfgagen son Submig Bulbe

Derr Edwas Bel, Reimers Derr Legal Renate Stomoubt, Giubtitas Schroeper . . . Bellis, Orlanbos Jagermeifter Fran Doppelbauer Derr Behrmann Derr Anbrians Grl. Diumme Grl. M. Glafen Augiolina,

Dietro, Diener Derr Tefter. Ort ber Danblung: Die Billa Delandos in ber Rabe von Babua. Beit: Sechgebntes Jabrhundert. Spielleitung: Derr Begiffenr Legal. Ginrichtung bes Buhnenbilbes: Derr Majdinerte-Ober-Infoeftor Schleim. Einrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Ober-Infoeftor Geper.

Enbe gegen 9.80 11fr.

Bodentpleiplan. Dienstag, 5., Ab. M.: Der Freifchit. — Mittwod, 6., Ab. B.: Berfiegelt. Dierauf: Die Jahreszeiten ber Liebe. — Donnerdiag, 7., Ab. C.: Die Jahin. — Freitag, 8., Ab. M.: Die Braut von Meifina. Camstag, 8., Ab. D.: Doffmanns Ergifflungen. — Sonntag, 10.: Oberon. Mouneg, 11., Ab. B.: Die Befalbahn. Dieranf: Der zerbrochene Rrug.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 4. Oktober: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, irmer,

1. Ershersog Franz Ferdi-

4. Süsse Mad'l, Walzer

Städt Kurkapelimeister

nand-Marsch J. F. Wagner

J. Reinhardt

L Ouverture sur Oper Tankred" G. Rossini & Mein Stern, Lied F. Cooper

5. Fantasie aus der Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 6. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 7. Finale aus der Oper F Herold 8. Czardas Nr. 2 P. Michiels. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapelimeister. 1. Ouverture zur Oper "Die

weisse Dame" A. Boieldieu

2. Marsch der Priester u. Arie
aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozart

3. Liebestraum nach dem Palle,

5. Ouverture sur Oper "Indra" F. v. Flotow

6. a) Herrwunden, b) Letzter Frühling E. Grieg 7. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner 8. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" Q. Meyerbeer.

Miesbabener

Bergnügunge-Balaft Dosbeimer Strafe 19. Montog, 4. Dit., abenbe 8 Hhr:

Buntes Theater. Tagl. abos. 8 Uhr: Buntes Theater. Sonn- und Gelertags svei Bor, ftellungen 8.80 und 8 Uhr.

Thalia-Theater Moberne Lichtspiele. Sinchgaffe 72. Bernfprecher 6137

Löglich nachm. 4-11 libr Eritlaffige Borführungen.

Delila

Bie Morit fich verfiebte.

Renes Theater Aronflure o IR Montag, 4. Oft., abenbs 8 Ubr:

Paracelfus - Die Gefährtin

Der grine Ratabn.

Intermezzo A, Czibulka Adagio L. v. Beethoven

Bekanntmachung.

Nach zehnmonatigem Heeresdienst habe

Rechtsanwaltspraxis und das Notariat

wieder in vollem Umfange aufgenommen.

V. Zech, Justizrat

Rechtsanwalt und Notar.

Das Fest der silbernen Hochzeit begehen die Eheleute 2272 Karl Hanson, Dotzheimer Str. 146. ****************************

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Geschäftsstand Ende September 1915. Aktiva.

	1 4 19	Commence of the last of the la	W 10
1. Kasse	383,467 77	1. Geschäftsantelle (Mitglieder-	-# 13°
2 Fremde Geldsorten und	900,401	euthaben)	4,131,825 38
Zinsacheine	274,196 89	guthaben)	1,753,275 -
3. Guthaben bei der Reichsbank	399,183 14	3. Rüddage II	150,228 61
	999,100 14	3. Rüddage II	246,363 50
4. Postscheck-Konto in Frank-	35,826 27	5. Sparkasse des Vereins	6,748,562 53
furt a. M.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	6. Darlehen auf Kündigung (An-	
5. Guthaben bei Banken	6,758,29 28	leihen gegen Schuldscheine	1000 111
6. Giro-Konto Dresdner Bank	104 000 70	unseres Vereins)	4,680,444
Berlin und Frankfurt a. M	105,998 73	nung (Konto-Korrente)	11,277,333 43
7. Inkasso-Konto	27,495 62	8. An- und Verkauf von Wert-	11,011,000 10
8. Wechsel-Bestände:	100000	papieren in Kommission	524,455 65
a) Bankwechsel	1,511,500 -	9. Hypotheken-Schulden	280,000
b) Vorschusswechsel	521,031 10 44,059 41	10. Sicherheitswechsel für ge-	
d) Einzugwechsel	14,273 53	leistete Bürgschaften	402,516 66
	17,000	11. Verwahrungsgebühren	21,727 -
9. Wertpapiere d. gesetzlichen Rücklage:		13. Zinsen-Konto	488,042 42
a) Deutsche Staatspapiere	1,102,224 50	14. Hausverwaltungs-Konto I:	400,030,52
b) Sonstige bei der Reichs-	State of the second	Geschäftsgebäude	1016 54
bank beleihbare Papiere	179,948 10	15. Hausverwaltungs-Konto II:	- 2000
10. Schuldner in laufender Rech-		E worbene Grundstücke	2021 10
nung (Kredite)	6,709,008 07	16. Mittelrheinischer Verband .	9509 54
11. Vorschüsse:		17. Gewinn-Anteile	4385 10
a) Vorschüsse gegen Bürg-	1000 1000 100		
schaft und andere Sicher-		ACCOUNT MANAGEMENT OF THE PARTY OF	
heiten	5,494,486 43		
b) Vorschüsse gegen Wert-	5,584,204 21		
papiere	0,004,204 21		
12. Kredite für geleistete Bürg- schaften	402,516 68		- 34
13. Hypotheken-Konto:			
Erworbene Hypotheken	116,800		F-10-12 (1987)
14. Mobilien	300 90		-
15. Haus - Konto 1; Geschäfts-	00 00		3052
gebäude	260,000 -		ASSESSED AS
16. Haus-Konto II: Erworbene			Carl Str
Grundstücke	637,171 9		shally year
17. Verwaltungskosten	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF		100000
ti, termanungskosten.	30,757,4 4 46		30,757,484 46
The state of the s	location distriction		- distribution

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1915

Zugang: 3, Vierteljahr 191)

Stand: Ende September 1915

Frey. Schleucher. Hirsch. Hehner.

Hausfrauen Wiesbadens!

verfaumen Gie nicht, fich einen biefer unübertrefflichen Wald. Apparat " So. Waid anguichaffen.

Shauwaichen nur noch diese Woche! Der Apparat verfpricht nicht mehr als er balt.

der billigfte, befte, kleinfte und leichtefte Waschapparat

Breis nur DRt. 6,50 wirb am Dienstag, Den 5. Oftober, nach-mittage um 31, Uhr und 5 Uhr punttlich im Caale bes Germania-Reftaurant, Belenenftrage 27, praftifd vorgeführt.

Der Befuch biefer Borführungen ift toftenlos u. ohne Rau'swang. Bebe Saustrau ift eingelaben. Co Bafch und mit Co-Bafch wäscht obne Einwelchen
obne Kinselchen
obne Rochen
obne Beiben
obne Bleiben
obne Chlor
Ankrengung s ohne Einwelchen ohne dinfeiten ohne Kochen ohne Beiben ohne Batien ohne Batien ohne Edlor mird das Walchen aum Bergnügen, tann ein Lind arbeiten das Problem des Walchaft rieft vereinsacht.

Ditte ichmunige Wäsche (auch Stärtewäsche) mitbringen.

E. F. Blobter, Grantfurt a. Dt., Gartenftr. 34

Meneuhal bilft ichnell bei Suften, Seiferteit, Anhma. Rachabmuncen weife suriid. Rieberlage: @dibenhol-Aporbete, Langa. 11.

9028



Waschkessel, Wasserschiffe. Jacob Post

Dienstag, den 5. ds. Mis. Obft in hiefiger Obstanlage mittags 1 Uhr, wird Das Obft verfleigert.
Bemerft wirb, das nur Aepfel von girla 60 Baumen gur Berfteinerung tommen. Bedibeim, Untertaunus, ben 30. Ceptember 1915. Der Bargermeifter: Br. Rnoll

Gott nahm unsere herzensgute Schwiegerund Grossmutter

im Alter von 71 Jahren in sein himmlisches Reich-

Hermann Harms Buch- u. Kunsthandlung Alexander u. Erika Harms.

Friedrichstrasse 12

Hödiftpreise für Haushaltungsvollmilch

Auf Grund bes Befetes, betr. bie Bochftpreife, vom 4. August 1914, wirb ber Boditpreis für den Kleinhandel mit haushaltungsvollmild bis auf weiteres wie folgt feftgefest :

Bei Lieferung frei ins haus 28 Pfg. der Liter Bei Abholung im Laden. . 26 Pfg. der Liter Kurmilch ift von biefer Berordnung ausgenommen.

Die Bodupreisfeltfegung tritt fofort in Kraft. Die bisherige Dochftvreisfestfebung wird aufgehoben,

Ber biefen Bestimmungen juwiberhandelt, wirb mit Belbftrafe bis ju breitaufenb Dart ober mit Gefangnis bis gu 6 Monaten beftraft.

Wiesbaden, ben 2. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es ist wahrgenommen worden, das die Eintragungen in die Fremdenbücker der Sasiböse und Vensionen bäusig entweder überbaudt nicht oder nur mangelbast und ungenau ersolgen. Unter Besugnahme auf § 6 der Volisei-Perordnung vom 30. Juli 1904 mache ich darauf ausmerksam, das die Sast- und derderaswirte das Fremdenbuch einem ieden Fremden alsbald nach seiner Ankunst sur Eintragung seiner Bersonalien vorsulegen und für die richtige und vollständige Beantwortung der im Formular vorgesehenen Gragen zu sorgen haben.

Anwiderbandlungen gegen diese Borschrift werden strengsbens bestraft werden.

Biesbaben, ben 10. Ceptember 1915.

Der Voligei-Brafibent, won Schend.

Bekanntmachung.

Mufterung ber feiner Beit für bauernb untauglich erklärten Perfonen aus bem Landfreife Biesbaden.

Die Mufterung ber seiner Beit für bauernb untauglich er-Härten Personen, bie in den Jahren 1876 bis 1895 einschl. ge-boren find. findet für fämtliche Gemeinden in Bledbaden, Deutscher Dol. Goldgaffe 4. wie folgt flatt:

1. Am Donnerstag, ben 7. Otiober 1915 für die Jabraange 1876, 1877, 1878, 1879 und 1880 aus ben Gemeinden Au-ringen, Bierstadt, Bredenbeim, Dotheim, Erbenheim, Ge-orgenborn, Defiloch, Jastadt, Klowenbeim, Mebenbach, Kaurob, Rambach, Sonnenberg und Wildsablen.

2. Am Greitag, ben 8. Oftober 1915 bie Jahraange 1881, 1882, 18-8, 1855, 1886, 1887, 1888 und 1880 ans ben gielchen

8. Am Samstog, den 9. Oftober 1915 die Jahrgange 1890, 1891, 1892 1893, 1894 und 1895 aus ben gleichen Gemeinben: außerdem die Jahrgange 1876, 1877, 1878, 1879 und 1880 aus der Stadt Biebrich und ben Orten Frauenftein fowte Schierftein.

4. Am Montag, den 11. Oftober 1915 die Jahraange 1881, 4. Am Montag, den 11. Oftober 1915 die Jahraange 1881, 1881, 1885, 1884, 1887 und 1885 aus der Stadt Biebrich und ben Orten Frauenitein und Schierftein.

5. Am Dienstag, ben 12. Oftober 1915 bie Jahrgänge 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895 ans vorbezeichneten Gemeinden und der Stadt Biedrich: ferner die Jahrgänge 1876, 1877, 1878 und 1879 ans den Gemeinden Delfendeim, Diedenbergen, Eddersbeim, Glöröbeim, Dochheim, Maffenbeim, Rordenstadt, Ballan, Beilbach und Bider.

8. Am 18. Oftober 1915 bie Jahradinge 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1886, 1886, 1886, 1894 und 1895 ber Gemeinden Delfenbeim, Diebenbergen, Ebbersbeim, Flörsbeim, Dochbeim, Massenbeim, Rordenftabt. Ballan, Beilbad und Bider. Die betreffenben Berfonen baben fich pfinftilich um ? 1 vormittags in reinem und nuchternem Buftanbe au gestellen.

Wer ohne gentigende Entiduldigung fehlt, bat su gewar-t, daß er fofort festgenommen und als unfiderer Dienftpflichtiger eingeftellt wirb.

Durch ben Sivilvorfibenden (Landrat bier) burfen auf Grund von mit Dienftitempel versebenen Zeugniffen beamteter Aerste ober amtlichen Beldeinigungen von der Rufterung befreit wer-ben, die an folgenden Geblern und Gebrechen leiben:

Bertursung ober Disgestaltung bes gangen Rorpers, Epileplie, Geifiebtranfbeiten, dron, Gebirn. Rudenmarts-und anderen dron, Rervenleiden, Blindbeit beiber Augen, Zaubbeit beiber Obren, Berinft arbetrer Gliebmaben.

Wer burch Krantheit am Erscheinen verbindert ift, bat ein behördlich beglaubigtes äratliches Atteit einaureichen. Unwünftliches Erscheinen und eichlen obne genligende Entschildigung wird nach ben bestebenden Geleben bestraft. Die Militarpapiere find mittubringen.

Blesbaben, ben 27, Ceptember 1915.

Der Sivilvorfisende ber Erlas-Rommiffion bes Lanbfreifes Biesbaden.
von Deimburg.

Wird veröffentlicht. Sonnenberg. ben 2. Oftober 1915. Der Burgermeifter. Budelt.

Offenlage eines Fluchtlinienplanes.

Der Sinchtlinien- und Bebauungsplan für die Diftrifte Ober ber Lehmfaut" und "Stedengarten" foll bezisalich verfciebener Borgarten- und Strabenbreiten abgeändert werden, Rachbem diese Abanderungen die Zustimmung der Ortsvolizeibeborde
erhalten baben, wird der Plan nunmehr im Rathaus, Jimmer
Rr. 8, vom 5. Oftober 1915 ab, offen gelegt

Sinwendungen fonnen nur innerhalb einer Ausschlußfrift von 4 Wochen, welche am 5. Oftober beginnt, beim Gemeinde-porftand ichriftlich angebracht werden.

Connenberg, ben 28. Ceptember 1915.

Der Gemeinbevorftanb.

Budelt. Blirgermeifter.